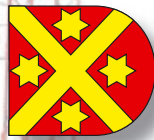


MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



5
Vom Acker zum Park

Der Blick in die Baustelle

5
Eile mit Weile

Der lange Weg nach Kleinwabern

6
Mensch und Natur

Neue Raumzuteilung im Selhofen-Zopfen

7
Bevor es Abend wird

Der «Erstling» von Stephanie Aeby

11
80 Jahre TV Wabern

Fitness und mehr für Körper und Seele



11

November 2014
67. Jahrgang

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

MITTWOCH HEMDENTAG
 Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)
CHF 2.90

DONNERSTAG HOSENTAG
 Hose (Normalreinigung)
CHF 6.90

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
 Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

GREENEARTH®
 CLEANING
 Textilreinigung ohne
 Gefahrensymbole!

Simu dr Maler GmbH



Simon Joerin
 Gurtenareal 26
 3084 Wabern
 Tel./Fax 031 961 47 00
 Natel 079 394 77 76
 www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI


Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel
 mehr: www.bernerliedertafel.ch

Nächster Auftritt:
SA, 22. November 2014, 17.00 Uhr
 in der Nydeggkirche Bern
«Lieder aus der Romantik»,
 Leitung Anett Rest

Eintritt frei, Kollekte

*Praxis für
 Craniosacrale
 Biodynamik*



Antonietta Baccile
 Dipl. Craniosacral Therapeutin
 BCST und Cranio Suisse®

Eggenweg 3 3123 Belp
078 888 18 68
info@craniosacral-belp.ch
www.craniosacral-belp.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
 Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
 3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



KARL ZIMMERMANN AG
 Ihr Partner für Metallbau

Elegante Balkonverglasung
 Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen
 GmbH

Köniz und Wabern
 031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
 Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler



Solarium
 Massage
 Kosmetik
 Nail Design
 Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
 Seftigenstrasse 225
 3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
 Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Christine Bratschi
 Kundenberaterin
 031 964 46 34
christine.bratschi@bekb.ch



Walther & Fankhauser AG
 CH-3084 Wabern
 Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

 **BEKB** | **BCBE**

Dorfstrasse 1, 3084 Wabern

Editorial

Zurück zur Natur! Zurück zur Natur, wirklich? Einmal Ja, einmal Nein. Im Gebiet Selhofen wird der Aare ihr ursprüngliches Bett ein Stück weit zurück gegeben. Ein Gewinn (Seite 6). Andererseits wird in Kleinwabern Natur in ein interessantes Wohnquartier verwandelt: Der Bächtelenacker. Wenn die Siedlung in ein paar Jahren eingewachsen, eingelebt sein wird, wird es wohl auch heissen: ein Gewinn (Seite 5).

Gurten Classic: Das tönt nach Konzertsaal, grossem Orchester und Cüpli. Ist es aber nicht. Gurten Classic ist Breitensport, ist die moderne Version des früheren Gurten-Laufs. Er findet schon zum 34. Mal statt

und lädt ausdrücklich, vom Kleinkind bis zu Opa und Oma, alle Generationen zur aktiven Teilnahme ein (Seite 12)

Das ist nach dem Geschmack der einen. Aber wenn die Tage kürzer und kühler werden, entsteht bei anderen das Bedürfnis, in sich zu gehen. Dazu gibt es gute Gelegenheiten in Wort und Musik: gleich mehrere Chorkonzerte, Lesungen, die Erzählnacht, kirchliche Denkanstösse. Niemand kann sich langweilen, kein Mensch muss allein bleiben.

Roland Saladin und Moël Volken

Titelbild

Faszinierender Ausblick auf das Areal der entstehenden Überbauung Bächtelen-Park

Bild: Pierre Pestalozzi



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
12/14	11.11.	27.11.
01/15	09.12.	30.12.
02/15	13.01	29.01.
03/15	10.02	26.02.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

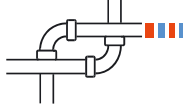
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54



Wo wir sind ist Farbe.ch



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
fax 031 / 971 45 14
www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe

PERLER & Co.

einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



COIFFEUR
Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch



aqua gym®

Gesundheit – Fitness – Spass

Jetzt anmelden!

www.aquateam.ch

info@aquateam.ch / 031 990 10 00

Unser Kursangebot in der Region Bern:

- ✓ Aqua-Gym im stehtiefen Wasser
- ✓ Aqua-Fit im tiefen Wasser mit Gurt/Weste
- ✓ Aqua-Gym light für Übergewichte
- ✓ Aqua-Gym piano, einfach, leicht und sanft
- ✓ Aqua-Rücken-Fit bei Rückenbeschwerden
- ✓ Fit für 2 für Schwangere

Der Kurseinstieg ist jederzeit möglich.

Fr. 20.– Rabatt *

mit Rabatt-Code **WP1411**

* Gutschein gilt für ein Kurs-Abo für NeukundInnen.
Bei der Anmeldung Rabatt-Code nennen. Nicht kumulierbar.
WP 11/14

Veranstaltungstipp

Vortrag „Ein gesunder Rücken hilft beim Bücken!“, 21.11.14 von 18-21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz. Gratis Teilnahme. Anmeldung erforderlich bis 7.11.14.

Keramik Elia AG

Ceramics of Italy

ELIA
PLÄTTLI
www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN

NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG

INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM

FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



Augenarztpraxis

Meine Praxis bleibt vom **Dienstag, 23. Dezember, bis zum Sonntag, 11. Januar 2015**, ferienhalber geschlossen.

Ab Montag, den 12. Januar 2015, sind wir wieder für unsere Patienten da und meine Praxisassistentin freut sich zwecks Terminvereinbarung auf Ihren Anruf.

Tel. 031 312 12 82

Dr. med. Fabienne Troendle

Augenärztin FMH

Herrngasse 4 (zwischen Casino und Münster)

3011 Bern

www.augenarzt-altstadtbern.ch

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN

BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65

Fax 031 961 01 17

E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch

Internet www.kellenberger-umzuege.ch

EGLI
BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

Vom Acker zum Park

Der Bächtelenacker ist Vergangenheit, dem Bächtelenpark gehört die Zukunft. Zwischenbilanz auf Waberns imposanter Grossbaustelle ein halbes Jahr nach dem Spatenstich: alles auf Kurs! In zwei Jahren wird Wabern um rund 450 Einwohner reicher sein, und bereits Ende 2015 wird die erste Staffel Wohnungen bezogen werden können.



Blick von der Dachterrasse des Business-parks auf den künftigen Bächtelenpark
Bild pp

Jahrelang war um die Überbauung Bächtelenacker gerungen und bis vor Verwaltungsgericht gestritten worden. Vergangenen März endlich der Baubeginn (siehe WP 2014/4). Nur ein halbes Jahr später sind bereits die Konturen der künftigen Überbauung sichtbar. Die Generalunternehmung Priora und mehrere Bauunternehmungen (worunter auch Waberns Nummer 1) mit bis zu 75 Bauarbeitern gleichzeitig auf der Baustelle sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft. Imposant vor allem auch die sechs Kräne auf dem Bächtelenacker, pardon, Bächtelenpark, so der neue Name der Überbauung. Tönt unbestritten edler und stellt nicht bloss kluges Marketing dar; denn das vorgesehene Grünkonzept wird als aussergewöhnlich gepriesen – man darf gespannt sein. Was jedoch klar ist: Die vielen Bäume werden nicht ganz so schnell wachsen wie die Hochbauten. Und vor allem werden sie nicht annähernd die Höhe des Hochhauses (53 Meter) er-

reichen, welches als letzter Akt des gut 100 Millionen schweren Bauprojekts im Herbst 2016 fertiggestellt werden wird: Waberns künftiges Wahrzeichen?

Vielfalt statt Gleichförmigkeit

Die Überbauung Bächtelenpark setzt sich aus fünf Baufeldern sehr unterschiedlichen Charakters zusammen:

- 16-stöckiges Hochhaus mit 45 Wohnungen (3½-Zi, 4½-Zi): bis zum 6. OG Mietwohnungen, ab 7. OG Eigentumswohnungen
- 5-geschossige Hofbebauung mit 56 Mietwohnungen (2½-Zi, 3½-Zi)
- 4-geschossige, abgewinkelte Zeilenbebauung mit 16 loftartigen Eigentumswohnungen (4½-Zi)
- 25 Reiheneinfamilienhäuser (4½- bis 6½-Zi)
- 7-geschossige Randbebauung mit 42 Mietwohnungen (2½-Zi, 3½-Zi, 4½-Zi)

Pierre Pestalozzi

Kleinwabern-Tram nicht vor 2019

64% Ja-Stimmen für Tramverlängerung

Am 28. September gab es nach dem klaren Nein zur Tramlinie 10 (61,4% Nein) in Köniz auch ein Ja zum Tram zu verzeichnen, nämlich mit 64% Ja zur Verlängerung des 9er-Trams bis Kleinwabern. 10 334 Könizerinnen und Könizer stimmten zu, 5743 lehnten ab, bei einer sehr hohen Stimmbeteiligung von fast 61 Prozent. Weil die Gemeinde Köniz keine Resultate der einzelnen Gemeindeteile erhebt, ist nicht bekannt, wie das hauptbetroffene Wabern abstimmte.

Wie geht es nun weiter?

Nach wie vor ist unklar, ob Bund und Kanton Bern ihren Finanzierungsanteil an die 65 Millionen teure Tramverlängerung dereinst beschliessen werden. Entsprechende Entscheide sollen 2017 (Kanton) und 2018 (Bund) fallen. Baubeginn wäre frühestens 2019. Die Könizer Gemeinderätin Katrin Sedlmayer sprach trotzdem davon, man sei «der Erfüllung eines langjährigen Wunsches der Waberer einen grossen Schritt näher gekommen.»

Gleich nach dem Abstimmungswochenende ging's für die meisten Sieger und Verlierer aber zuerst einmal in die wohlverdienten Herbstferien. Von dort aus gab sich Gemeindeparlamentarier und Abstimmungssieger Markus Willi (SP) per Mail gegenüber der «Wabern Post» versöhnlich: «Bei der weiteren Planung sollte man sicherlich auch den vielfältigen Argumenten der Gegnerschaft Beachtung schenken und sie von Anfang an mit einbeziehen.» Konkret wollte sich Willi aber noch nicht dazu äussern, wo Abstriche am vorliegenden Tramprojekt angebracht wären.

Klar scheint aber, dass nun die Detailplanung auf der Balsigermatte, wo dereinst die Tramwendeschleife in Kleinwabern zu stehen käme, vorwärts gehen muss. Das sieht auch Gemeinderätin Sedlmayer so. Nach ihren Aussagen soll nun die Strategie der Ortsplanungsrevision,

die eine Entwicklung von Kleinwabern anstrebe, mit der verbesserten ÖV-Erschliessung vorangetrieben werden. Wünsche und vage Pläne gibt es viele, sie reichen von Bundes-Bürobauten bis zu Fussballplätzen. Die Tramabstimmung vom 28. September 2014 war also nur ein Zwischenziel auf einem langen Weg.

Mario Tuor



Vor 1600 Tagen, im Frühling 2009, überreichte der Wabern-Leist eine Petition mit 3895 Unterschriften fürs Wabern-Tram. Von links: Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin Köniz, Regierungsrätin Barbara Egger, Liz Fischli, Wabern-Leist, Luc Mentha, Gemeindepräsident Köniz
Bild pp

Mehr Schutz und mehr Natur

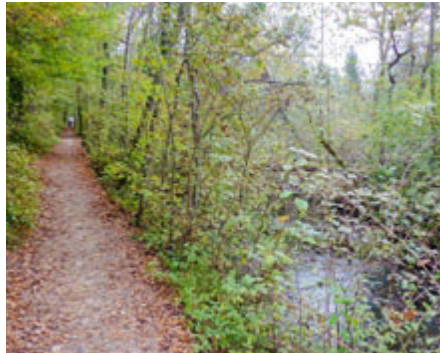
Hochwasserschutz Selhofen-Zopfen

Sonntag, 12. Oktober 2014, auf dem Aaredamm zwischen Fährebeizli und Flughafen: Treffpunkt für Hündeler, Sportler, Rentner, Familien, Velofahrer, kurzum für jeden, der sich Erholung in der Natur wünscht. Was man hier sieht ist der Inbegriff eines Naherholungsgebietes. Und doch ist es kaum zu glauben, dass diese Natur vor 200 Jahren noch ganz anders ausgesehen hat.

Bis 1824 war das Aaretal nämlich eine Auenlandschaft, weitgehend unberührt vom Menschen. Die Aare hatte reichlich Platz, sie war an manchen Stellen 500 Meter breit. Doch seitdem die Berner 1714 die Kander von der Aare abgeschnitten und in den Thunersee umgeleitet hatten, musste man flussabwärts immer wieder mit massivem Hochwasser kämpfen. Und so kanalisierte man zwischen 1824 und 1859 zwischen Münsingen und der Gürbemündung und quetschte die Aare in ihr enges Kleid, das sie bis heute trägt.

Nun musste man aber spätestens nach den beiden schweren Hochwassern 1999 und 2005 einsehen, dass sich die Aare nicht wegsperren lässt; zu gross sind die Kräfte der Natur. Ein anderes Konzept musste her. Der Kanton Bern hat nämlich 1990 in seinem Gesetzbuch verankert, dass Hochwasserschutz nachhaltig sein müsse. Und so entstand das Projekt «Hochwasserschutz und Auenrevitalisierung der Aare/Gürbemündung». Eine Konsenslösung sozusagen, die alle Bedürfnisse, die es in, um und an der Aare gibt, zu berücksichtigen versucht. Das heisst natürlich, dass Kompromisse gemacht werden mussten.

So wird beim Flughafen Belp der Aaredamm verstärkt, so dass bei einem nächsten Hochwasser die Infrastruktur des Flughafens und die dazugehörige Landwirtschaft keinen Schaden nehmen, und die Trinkwasserbestände für Köniz nicht gefährdet sind. Im Gegenzug bekommt die Aare den Selhofen-Zopfen zurück, diesen Zipfel zwischen Aare und Giesse, der schon heute als Naturschutzgebiet gilt. Zu diesem Zweck wird der alte Aaredamm zwischen der Aare und dem Selhofen Zopfen abgebaut und landeinwärts verlegt, so dass die Aare dieses Gebiet periodisch überschwemmen wird und so wieder eine wahre Auenlandschaft entstehen kann.



Dieser Weg über den bisherigen Aaredamm ist bereits gesperrt Bild hp

Und was bedeutet das jetzt für uns? Dass wir ab sofort bis im Juli 2015 beim Joggen/ Spazieren/ mit dem Hund Gassi gehen/ Velofahren, kurzum bei der Naherholung an der Aare einen kleinen Umweg über die Flughafenstrasse machen müssen. Im Gegenzug können sich hoffentlich unsere Kinder und Kindeskinde weiterhin einer intakten Auenlandschaft und eines funktionierenden Flughafens erfreuen.

Hannah Plüss



Zerfallende alte Aareverbauung

Bild hp

Bauprojekt Wandermatte auf Kurs

Die Bauarbeiten beim Schulhaus Wandermatte kommen planmässig voran. Gemäss Hannes Wyss, Leiter der Abteilung Gemeinbauten, soll der neue Turnhallentrakt noch vor Weihnachten im Rohbau stehen. Und auch Umbau/Sanierung des Klassentraktes schreiten gut voran.



Stand der Bauarbeiten Mitte Oktober – zwei Monate später soll der Rohbau bereits stehen Bild pp



Nach über 60 Jahren ausgedient: Kloschüsseln vor der Entsorgung Bild zvg

Gut eingelebt haben sich die Knirpse im neuen (dritten) Kindergarten an der Eichholzstrasse. Die Umzäunung sollte natürlich nicht als pädagogisch motivierte Käfighaltung interpretiert werden. Solange der Baustellenverkehr nicht nur von der Gossetstrasse, sondern auch von der Eichholzstrasse her erfolgt, bleiben die Einzäunung und der provisorische Fussgängerübergang bestehen.

pp

«Bevor es Abend wird»

Die Autorin Stephanie Aeby über ihren «Erstling»

Stellen Sie sich vor, Sie sind Mitte 40. Und von einer Stunde zur andern finden Sie sich plötzlich als 80-jährige Person wieder. Genau dies passiert der Protagonistin Klara Imfeld in Stephanie Aebys Roman «Bevor es Abend wird». Stephanie Aeby wohnt in Wabern. Die Vernissage ihres ersten veröffentlichten Romans findet am Mittwoch, 19. November, im Gartensaal der Villa Bernau statt.

Es ist ein ernstes Thema und wichtiges Anliegen, das Stephanie Aeby in eine heitere Geschichte verpackt hat: Wie geht man in unserer Gesellschaft mit dem Alter, beziehungsweise mit betagten Frauen und Männern um? Was hat unsere Gesellschaft für Vorstellungen vom Alter, was machen wir uns für Bilder?

Viele Leute haben ja das Gefühl, älter werden bringe nur Widrigkeiten, Zumutungen und Beschränkungen mit sich. Dem setzt Stephanie Aeby das Bild eines erfüllten Lebens gegenüber, das vielleicht in einem engeren Rahmen stattfindet, aber auch neue Horizonte öffnet und ein gelasseneres Verhältnis zum Leben ermöglicht. Der Alterssprung der Hauptfigur erschliesst auch eine weitere Erfahrung: Betagte Menschen werden nahezu wie eine eigene Spezies behandelt. Der Mensch mit seiner ganzen Laufbahn oder Geschichte, an deren Ende eine betagte Person steht, wird nicht gesehen. Dabei nehmen betagte Menschen ja nur unsere Zukunft vorweg. Das Thema ist natürlich nicht einfach aus der Luft gegriffen. Stephanie Aeby hat jahrelang im Bereich Geriatrie gearbeitet. Ihre Tätigkeit als Gerontologin und Sterbebegleiterin führte sie immer wieder zu Erlebnissen, die diesen Roman mitgenährt haben. Mindestens zwei Botschaften möchte Stephanie Aeby damit weitergeben: Das Alter birgt auch neue Lebens-

qualitäten und alte Menschen verdienen den Respekt des ganzen Lebens, das sie in sich tragen.

Ältere Personen werden bestimmt mehr oder weniger schmunzelnd eigene Erfahrungen wiedererkennen. Angesprochen sind aber ausdrücklich alle, die den Weg noch vor sich haben.

«Bevor es Abend wird» ist zwar Stephanie Aebys erster Roman, der als Buch erscheint. Geschrieben hat sie aber «schon immer, das Meiste allerdings für die Schublade.» Aber nicht alles. Jahrelang arbeitete sie als Redaktorin der Spitex-Verbandszeitschrift. Ausserdem veröffentlicht sie auch immer wieder Kolumnen. Eine Auswahl findet sich auf ihrer Web-Seite www.stephanieaebych.ch. Der aktuelle Erfolg hat die Autorin nun aber ermuntert, ganz auf die Schriftstellerei zu setzen. Schon im Sommer 2015 wird ein zweiter Roman veröffentlicht. Ein weiterer ist zurzeit in Arbeit.

Der «Erfolg» besteht namentlich darin, dass Stephanie Aeby mit dem KaMeRu-Verlag in Zürich einen Buchverlag gefunden hat, der an sie glaubt und sie betreut. Damit hatte die Autorin eigentlich schon nicht mehr gerechnet und ihren Roman vor einem Jahr als E-Book bei Amazon öffentlich gemacht. Dass die Zusammenarbeit mit dem KaMeRu-Verlag auf einem guten Boden steht, lässt sich nur schon daran ablesen, dass Stephanie Aebys Vorschlag für den Buchumschlag nicht nur übernommen wurde.



Der Verlag hat das Bild auch als Umschlag für seinen Herbst-Katalog übernommen.

Stephanie Aeby: Bevor es Abend wird Roman, 262 S. Preis ca. Fr. 20.–
Verlag KaMeRu Zürich
ISBN 978-3-906082-32-5
Erhältlich in jeder Buchhandlung

Stephanie Aeby,

Jahrgang 1961, wuchs zusammen mit vier Geschwistern in einer St. Galler Buchhändlerfamilie auf. Sie blickt inzwischen auf einen bunten Lebenslauf zurück, hat an vielen Orten gelebt und gearbeitet, meist im Sozial- und Gesundheitswesen, immer im Non-Profit-Bereich. Sie hat einen erwachsenen Sohn und lebt mit ihrem Mann an der Alpenstrasse in Wabern.

Vernissage in der Villa Bernau

Die Buchvernissage mit Lesung findet am Mittwoch, 19. November, in der Villa Bernau statt.

Ab 19 Uhr serviert die Bernau im Rahmen des Quartierabends «eifach Midwuch» ein einfaches Quartierznacht, Barbetrieb.

Um 20.15 Uhr beginnt die Buchvernissage mit Lesung im Gartensaal.

Moël Volken



WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT



www.creagaerten.ch

Telefon 031 918 43 50

Pflanzen, Stein & Wasser



WABRÄU
DAS FRÜCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:

www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Brigitta Schär und Team

Fachapothekerin FPH

in Offizinpharmazie

Seftigenstrasse 219

3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch

info@gurtenapotheke.ch

T 031 961 26 10

F 031 961 33 21

Nutzen Sie unsere

Fachkompetenz!

**Gurten
Apotheke**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

08h00-12h15 / 13h30-18h30

Samstag

08h00-16h00

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62

Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30

Sa. 06.15 – 13.00

So. geschlossen

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

**Frisch frech
fröhlich...**

**...«Wabere Märli 2014» mit vielen Ständen
und Attraktionen für Gross und Klein!**

Am Freitag 28. November, 12:00 - 22:00 Uhr

Stiftung Bächtelen,
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern,
Telefon 031 963 66 66

stiftung BÄCHTELEN

Ausbildung - Begleitung - Integration

www.baechtelen.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108

3097 Liebfeld

Tel. 031 972 21 22

www.moessinger.ch



..... Spielen! – Mit Worten, Bildern und Tönen

Erzählnacht 2014 in Wabern

«Ich spiele, du spielst – spiel mit!» lautet das Motto der Schweizer Erzählnacht 2014 vom 14. November. Auch Wabern ist Teil der Erzählnacht. Die Bernau und die Bibliothek Wabern präsentieren den Anlass gemeinsam im Chalet Bernau – zum vierten Mal.

Die Waberer Erzählnacht gibt insbesondere Menschen aus Wabern das Wort. Da versteckt sich nämlich so manches Talent zwischen Eichholz und Gurten! Zum Beispiel weiss Gerda Saxer vom Spiel mit fliegenden Gegenständen zu berichten. Sie nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise in Wort und Bild, zurück zum Anfang ihrer 15-jährigen Bühnen-Spielzeit als Jongleuse, Performerin und Theaterschaffende. Sie zeigt, wie einstudiertes Bühnenspiel durch Pannen manchmal erst zu echtem Spiel wurde – und so ihre Bühnencharaktere «Die Sorellen» oder «Miss Bigoudi» zum Leben erweckte.



Mundartgeschichten und die Welt eines Statisten

Auch die Schriftstellerin Erika von Gunten kennt das Bühnenspiel, von ihrer Zeit als Schauspielschülerin und später als Statistin und Kleindarstellerin am Stadttheater Bern. Geschrieben hat sie schon immer, erst nebenbei, dann hauptberuflich. Viele ihrer Erzählungen in Mundart und Schriftsprache wurden als Bücher publiziert und ausgezeichnet. Heute schreibt sie für sich und ihren Freundeskreis aus Freude am Erzählen und am Spielen mit Wort und Sprache.

Wie vielseitig manche Leute das Spiel ihres Lebens spielen, zeigt auch eines der Hobbys von Dieter Heugel. Vielen bekannt als der Käsehändler aus der Berner Altstadt, lernen ihn die Zuhörerinnen und Zuhörer an der Erzählnacht von einer anderen Seite kennen: Dieter Heugel erzählt, wie er als Statist am Stadttheater Auftritte und Proben erlebt, wie er dazu kam, mitzuspielen, und was ihn daran besonders erfüllt.

Lyr-Mix und Musik

Dem Spiel mit der Sprache hat sich Rudolf Leder verschrieben. Vielen Leuten in Wabern als langjähriger Direktor der Sprachheilschule Wabern sicher noch bestens in Erinnerung, hat er sich nach dem Abschied aus der Arbeitswelt einer neuen Welt zugewandt. Einen Band mit Sprachspielereien hat er dieses Jahr unter dem Titel «Lyr-Mix» veröffentlicht (siehe auch Buchbesprechungen in dieser Ausgabe der Wabern-Post).

Und schliesslich gibt's noch Musik. Erich Eicher (Schwyzerörgeli), Felix Frey (Gitarre) und Daniel Dauwalder (Kontrabass) bilden zusammen das Trio «Alpton». Und auch sie haben ihre besondere Spielerei: Sie mischen Ländler und Blues zu ihrer ganz eigenen Spielrichtung.

Erzählnacht in Wabern
Freitag, 14. November
Dachstock Chalet Bernau
Eintritt frei, Kollekte

- Kinderprogramm: 18 bis 19 Uhr
- Programm für die Grossen
20 bis 22 Uhr

Kinder spielen für Kinder

Sieben Kinder haben im Oktober einen Nachmittag lang gesungen, gemalt, getanzt und gebastelt. Auf echten und erfundenen Instrumenten erzählen sie nun an der Erzählnacht mit Klängen, Geräuschen und Bildern eine Geschichte von Freunden, die durch dick und dünn gehen. Begleitet werden sie von der Musikpädagogin Anja Loosli. Für Kinder ab fünf und ihre Begleitpersonen.

18 – 19 Uhr
Dachstock Chalet Bernau
Eintritt frei, Kollekte

Schweizer Erzählnacht

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedias Schweiz und UNICEF Schweiz. Sie findet jeweils am zweiten Freitag im November statt. Vorgegeben wird einzig das Motto, das von Schulklassen, Bibliotheken, Buchhandlungen und Kulturinstitutionen frei umgesetzt und inszeniert werden kann. Dieses Jahr findet die Schweizer Erzählnacht bereits zum 25. Mal statt.

Weitere Informationen: www.sikjm.ch

Ruedi Leder: Lyr-Mix

Buchbesprechung

Reime und Wortspiele über Alltägliches und Besonderes, über Erlebnisse und Beobachtungen, über die Menschenwelt und die Tierwelt, das findet sich im Taschenbuch «Lyr Mix», in dem Rudolf Leder eine Auswahl seiner Gedichte und Haikus (japanische Kurzgedichte) der letzten Jahre veröffentlicht hat. Einige davon wird er an der Erzählnacht vom Freitag 14. November im Dachstock des Chalet Bernaus selbst vorstellen.

Rudolf Leder dürfte vielen in Wabern noch präsent sein, war er doch bis zur Pensionierung Direktor der Sprachheilschule Wabern. Als Berater tätig sein, oder als Psychotherapeut, waren Optionen, die Leder anschliessend in Erwägung zog. Aber schliesslich fand er es spannender, das Umfeld seiner beruflichen Tätigkeit ganz zu verlassen und sich etwas ganz Neuem zuzuwenden.

Mohnblumenmädchen

Morgenrotes Mohnmeer,
Millionen Mohnblüten
Machen mollige Mohnsucherinnen
morgens marschüchtig.
Mit makellosen Messern
Mähen mehrere Mädchen
Meeresmitte Mohnblumen
Müde, mittelungsfreudige
Mohnblumenpflückerinnen
Mindern mehrere Minuten
Mittagspause
Mit minimalem Mittagessen
Mittags Marschieren
Mohnblumenmädchen
mässig matt meilenweit
marktwärts.

Flugbegleiter

Bunte Blätter im Herbstmorgen
Flug mit ihnen, statt sich sorgen.
Sei es als Blatt oder Drachen,
Würde gern mit ihnen lachen.

Park

Weisst du, wo der Rhododendron blüht?
Und der lila Flieder fast verglüht
Geh sie unter Bäumen suchen
Nicht weit weg nahe den Buchen.
Von Weitem leuchten sie entgegen,
Verweile nur auf Parkes Wegen.
Wenn du sie erreichst, bleib stehen,
Bewundere sie, übe dein Sehen.
Zufrieden kehrtst du vom Park zurück,
Du hast gefunden ein wenig Glück.

Die veröffentlichten Arbeiten sind im Laufe zweier Jahre entstanden. Sie wollen nicht abgehoben und elitär sein, sondern verständlich und bodenständig. Dabei haben Wilhelm Busch und Christian Morgenstern ein bisschen Pate gestanden. Leder versucht sich zudem auch in der Form des Haikus, einer dreizeiligen japanischen Kurzgedicht-Kunst.

Im Taschenbuch sind die Gedichte thematisch gegliedert: z.B. Emotionales, Jahreszeiten, Tageszeit, Schmerz und Krankheit, Kunst, Natur... Ruedi Leder beliest es zudem nicht beim Dichten. Auch den Umschlag zierte ein eigenes Werk: Eine Nahaufnahme eines Schmetterlings, fotografisch eingefangen im Papillorama.

Der Autor

Ruedi Leder, 73, war während 20 Jahren Leiter der Sprachheilschule Wabern. Ursprünglich arbeitete er als Sonderschullehrer und Logopäde und studierte später klinische Psychologie und Heilpädagogik.

Das Buch

Ruedi Leder: Lyr-Mix. Gedichte/Haikus
Literareon im Herbert Utz Verlag
ISBN 978-3-8316-1731-9
Richtpreis für den Buchhandel: ca.
Fr. 20.–

Eine Auswahl seiner Gedichte wird Rudolf Leder anlässlich der Erzählnacht im Dachstock des Chalet Bernau, Sef-tigenstrasse. 235, Wabern, vorstellen. Beginn: 20 Uhr. Eintritt frei.

Lucien Junker: Wende in Paris

Buchbesprechung

Eigentlich hatte Lucien Junker zuerst nicht an ein Buch gedacht. In seinem Blog öffnete er einfach immer wieder mal ein Fenster zu einer Episode aus seinem Leben. Zum Buch zusammengefügt ergeben sie das Bild eines zwar nicht spektakulären, aber doch bemerkenswerten Lebenslaufs.

In den ersten Kapiteln zeigt Lucien Junker Ausschnitte aus dem Alltagsleben, wie es in Wabern und anderswo vor 70 Jahren verbreitet war. Es langt knapp fürs Nötigste, Schicksalsschläge tun das Ihrige, und trotzdem muss man es irgendwie schaffen – und schafft es dann irgendwie auch. Als Stotterer und Halbweise, zudem mit einem lieblosen Stiefvater bestraft, hatte Lucien Junker dabei aber auch für die damaligen Zeiten den «Schwarzen Peter» in den Karten.

So anders Welt und Gesellschaft auch waren: Manches ist gleich geblieben. Man wurde auch damals nicht als Engel geboren und führte sich trotz strengen Strafen auch nicht als solcher auf. Und die Berufswahl: Die Lehre, welche der junge Junker schliesslich antrat, zog er zwar gewissenhaft durch – aber ein Traumberuf war es nicht. Es brauchte noch einige Umwege, bis er fand, was es brauchte.

Amüsiert und auch ein bisschen wehmütig darf man am Ausbruch des 22-Jährigen in die weite Welt teilhaben. Vielleicht, wenn wir uns heute Sorgen über unsere Jugend machen, weil sie nicht so richtig vernünftig werden will. Frohe Botschaft an alle Eltern: Erstens ist das nicht neu, und zweitens auch nicht so schlimm. Lucien Junker jedenfalls hat's geschafft und auch hierhin, in die aktuelle Zeit, öffnet der mittlerweile 81-Jährige dann und wann ein Fensterlein.

Lucien Junker: Wende in Paris
ISBN 978-3-7322-8701-4
Im Buchhandel erhältlich.
Richtpreis Fr. 11.90, Lieferfrist 1–2 Wochen
oder als E-Book: ISBN 978-3-7322-0345-1

mv

Dorf- und Kirchstrasse: Bald Baustart?

Am 15. September hat das Könizer Parlament die Kredite für das Projekt «Sanierung und Neugestaltung der Dorf- und Kirchstrasse Etappe III» von rund 4,5 Mio Franken genehmigt. Eine letzte Hürde ist noch zu meistern, bevor die Baumaschinen auf-fahren können: Die Baupublikation hat laut Rolf Blaser, Projektleiter Abteilung Verkehr und Unterhalt, fünf Einsprachen ausgelöst – drei von privaten Anstössern und zwei von Organisationen. Der Regierungsstatthalter muss nun über diese Einsprachen befinden. Zudem wird sich die Gemeindeverwaltung noch mit der Eingabe des Wabern-Leists betreff Fussgängerstreifen auseinandersetzen. Rolf Blaser äussert sich zuversichtlich, dass der Baustart wie geplant im Frühling 2015 erfolgen kann.



Kirchstrasse: Dringend sanierungsbedürftig

Text und Bild pp

Wabernstock: Fassadensanierung in Sicht

Die Abteilung Gemeindebauten beabsichtigt, im Anschluss an die Bauarbeiten an den Strassen und an der Umgebung des Wabernstocks (s. Planausschnitt oben) die Fassaden des 427 Jahre alten Gebäudes instandzustellen. In Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege sollen die Grisaille-Malereien und die Inschriften gereinigt und wo nötig ausgebessert werden.

Das als bedeutendes Wahrzeichen im Zentrum von Wabern stehende Gebäude ist auch als Nobshaus bekannt, da bis zum Erwerb durch die Gemeinde Köniz im Jahre 1939 als Bäckerei im Besitz der Familie Nobs war.

pp

80 Jahre TV Wabern

Jubiläumsanlass

Gegen 70 Leute trafen sich am 23. August 2014 – trotz Ferienabwesenheiten und andern Anlässen – zu unserer einfachen Jubiläumsfeier in der Turnhalle und dem Vorplatz der Bächtelen.

Robert Spycher, Kurt Härry und weitere Helferinnen und Helfer sorgten für ein gutes Abendessen mit Dessert und Kaffee. Zur guten Stimmung haben die originellen Plausch- und Geschicklichkeitsspiele von Hans Wenger und seinen Helfern viel beigetragen. Die Hauptverantwortung für den gelungenen Anlass, wo sich Mitglieder unserer verschiedenen Riegen und deren Angehörige im Alter zwischen Null und neunzig Jahren zusammenfanden, trug Ernst Hörler.

Wie schon vor 80 Jahren sind auch heute zwei Dinge wichtig: freiwilliges Engagement und Zusammensein in der Gemeinschaft.



Kurt Härry am Grill

Bild zvg

Fitness-Angebot

Neu beim Turnverein Wabern ist ja in diesem Jahr das spontane, weiter nicht ver-

bindliche Fitnessangebot: jeweils am Mittwochabend um halb neun (Beginn 20.35). Hier haben noch einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer Platz.

Das tut wirklich gut! Ich habe selber die meisten Stunden besucht und wage zu behaupten: Wer 100 Jahre lang die Fitness-Stunden unseres TWV im Schulhaus Morillon besucht, kann bei beneidenswerter Gesundheit ein schönes Alter erreichen!

Neuer Internet-Auftritt des TWV

Nach ziemlich langen Geburtswehen hat ebenfalls im August der neue Internet-Auftritt unseres Vereins das Licht der elektronischen Welt erblickt.

Wir sind glücklich und stolz.

Anstelle von Blumensträssen und Glückwunschkarten schaue man doch einfach einmal rein bei www.twwabern.ch, z. B. unter Fitnessangebot.

Heiri Röhlin

Die Männerriege

80 Jahre Turnverein Wabern

Senioren sind sie zwar, die Turner der Männerriege. Aber solche von der aktiven Art. Beim Turnen und bei Ausflügen engagiert sich jeder nach Veranlagung und Können. Im Vordergrund steht die Freude am Bewegen und am gemeinsamen Unterwegs-Sein.

Donnerstagabend, halb acht in der unteren Morillon-Turnhalle: Das Turnen beginnt mit dreissig Minuten Aufwärmen. Auf Kommando des Vorturners befreundet man sich wieder mit vernachlässigten Muskeln, bewegt knackende Gelenke und verwindet Körperteile in ungewohnte Richtungen. Die zweite halbe Stunde steht im Zeichen von Kraft, Gelenkigkeit und Fitness. Mittlerweile ist auch der hinterste Turner warm.



Jeder turnt nach seinem Können. Bild hw

Halb neun: Spielen! Meist Volleyball und Unihockey. Sonst recht würdige ältere Herren verwandeln sich in aggressive und treffsichere Spieler. Die Emotionen gehen hoch, die Kommentare zu Aktionen oder Unterlassungen werden persönlicher, es ist laut.

Spätestens um halb zehn ist Schluss. Je nach Resultat gehen die Spieler zufrieden oder leicht knurrig vom Platz. Aber eine Dusche später und vor einem Bier im gastlichen Sahli-Huus vertragen sich alle wieder: s'het gfägt!

Die Männerriege des Turnvereins Wabern (TWV) wurde 1936 gegründet, um altershalber ausscheidende Aktive nicht an die Untätigkeit zu verlieren. Die heute gut vierzig Mitglieder setzen sich zusammen aus ehemaligen TWV-Aktiven, ansässigen Direkteinsteigern und ausgewanderten Waberern, die nach Wabern turnen kommen. Ihnen allen gemeinsam ist das Bedürfnis nach Bewegung in einem anregenden Umfeld.

Die Männerriege Wabern tut gut: dem Körper mit Turnen und Wandern, dem Kopf mit klugen oder weniger klugen Diskussionen, dem Gemüt mit der Gemeinschaft. Mitglied wird man nicht einfach mit dem Mitgliederbeitrag. Man muss auch zu den Mitgliedern passen. Ein Schnupperturnen ist der einfachste Weg, um das herauszufinden. (sib)



Jeden Monat eine Wanderung: Anfang Oktober auf der Spissibachbrücke oberhalb Leissigen
Bild sib

Leiter der Männerriege: Ernst Hörler, Kornweg 8, Wabern
Training: Donnerstag, 19.30–21 Uhr, Turnhalle Morillon
www.mariwa.ch

34. GurtenClassic

Zum 34. Mal findet am Sonntag, 2. November der GurtenClassic statt. Natürlich bleibt der Classic-Lauf zentrales Element des Sport-Events am Gurten. Aber längst sind die Biker auch nicht mehr wegzudenken. Neu dazugekommen ist erst letztes Jahr die Kombination: der Duathlon. Dieses Jahr können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Disziplinen an bekannten Sportlerinnen messen.



Bild zvg

Wie der Gurten selbst ist auch der GurtenClassic vielfältig und hat für alle, die sich gerne bewegen, geeignete Sportarten und Kategorien. Als 71-jährige Rentnerin hat man genauso Aussicht und Chancen auf einen Sieg wie als kleiner Knirps im **Traktorenrennen** (Jahrgänge 2011 und 2010). Bereits **Kinder ab 5** können am Kinderlauf teilnehmen. Ihr Parcours misst 93 Meter. Mehr gefordert sind die 12 bis 13-Jährigen. Sie müssen 2,84 km absolvieren.

Für **erwachsene Frauen und Männer** werden die Laufdistanzen 15 km und 8.5 km angeboten. JuniorInnen können sich in der Kurzdistanz 8,4 km messen.

Der Wettbewerb im **Berg-Walking** geht über 9,5 km. Hier starten alle in derselben Kategorie.

Die Disziplin der **Mountain-Bikes** über 16,8 km ist offen für Frauen und Männer sowie Jugendliche ab 14.

Ein bisschen mehr Kondition braucht's für die neue Disziplin **Duathlon**. Wer sich hier

einträgt, startet am Morgen auf der 16,8 km langen Bike-Strecke, und am Mittag für den 15 km-Lauf.

Bei schönem Wetter erwarten die OrganisatorInnen etwa 2000 TeilnehmerInnen. Ausser der Sonne wird aber auch Sportprominenz das Publikum anziehen

- Martina Strähl (Streckenredordhalterin von 2007, zweifach Berg-Europameisterin, Teilnehmerin Marathon-EM 2014) nimmt am Lauf teil. Des Weiteren auch

Die Organisation

Träger des GurtenClassic ist ein Verein. Er besteht aus Männern und Frauen, die im Vorstand und dessen Organen aktiv mitarbeiten, sowie aus Kollektivmitgliedern, z. B. Unternehmen, die im Bereich Sport tätig sind, oder Organisationen wie Ortsvereine und Leiste. Wer sich aktiv engagieren möchte, ist jederzeit willkommen.

Alle Infos zum Event, zur Organisation und zu den Sponsoren: www.gurtenclassic.ch

Gegenwartskunst in Wabern

Vergangenen Frühling luden wir Marianne Keller, neue Leiterin der Könizer Fachstelle Kultur, zu einer «Kul-Tour» per Velo quer durch Wabern ein, um die vielen Facetten der Kultur vorzustellen und aktuelle Themen zu diskutieren. Mit dabei war auch der Präsident des Wabern-Leists. Herbert Hügli war von der Rundfahrt in höchstem Masse angetan und wurde nachhaltig für Themen der Kultur und Gegenwartskunst sensibilisiert.

Dank dessen übermittelte er uns unlängst ein eindrückliches Beispiel von «Kunst im Aussenraum» aus seinem Wohnumfeld: Seinerzeit bei der Vermarktung der Wohnüberbauung Mohnweg wurde es mit viel Trara angekündigt, und tatsächlich ist es berauschend schön und von unschätzbarem künstlerischem Wert – das Wasserspiel, das es mit der Konkurrenz auf dem Bundesplatz spielend aufnimmt. Es ladet zum Spiele und Bade ...



...berauschend schön und von unschätzbarem künstlerischem Wert

Bild Herbert. Hügli
pp

Leere Ladenlokale



Die Seftigenstrasse in Wabern pulsiert – leider weit stärker als Verkehrsachse denn als Einkaufsmeile. Schwer hat's zurzeit vor allem der Abschnitt Seftigenstrasse 226 bis 232, wo innert eines Jahrs vier Geschäfte dichtgemacht haben.



Wieder besetzt: Imbiss statt Blumen

Auf wenig mehr als 50 Meter Strassenlänge vier Geschäftsaufösungen innert eines Jahrs: Bäckerei, Blumenladen, Geschenkboutique, Papeterie. Im Fall des Ladenlokals an der Ecke Seftigenstrasse / Weidenastrasse ist es gar die vierte Laden-

schliessung innert sechs Jahren, nachdem sich Ende 2008 die Weinhandlung Schuler zurückgezogen hatte.



Bedenklich, dass ein Ladenlokal im Waberer Ortskern trotz attraktiver Umgestaltung der Hauptstrasse – die sanierte Seftigenstrasse gilt nach wie vor weiterhin als Vorzeigobjekt –, trotz ausreichend Parkplätzen, trotz guter ÖV-Erschliessung und trotz sehr grosszügiger Schaufensterfläche dermassen Mühe hat, einen erfolgreichen Pächter zu finden.



Übrigens: Etwas weiter vorne in der Seftigenstrasse (Nr. 205), direkt bei der Tram-

haltestelle Gurtenbahn, wird Ende Jahr ein weiteres Ladenlokal frei – die Wabern Post berichtete in der letzten Nummer über den bevorstehenden Wegzug von Goldschmied Antonio Tamò. Optimale Lage, würde man meinen, und auch der Mietzins für das mehrfach gegen Einbruch gesicherte Lokal ist alles andere als überrissen. Interessenten bitte hervortreten!

Text und Bilder Pierre Pestalozzi

Gold Point: bis 30. November!

In unserer letzten Ausgabe konnten Sie lesen, dass Antonio Tamò demnächst Wabern gegen Südfrankreich (Saint-Rémy-de-Provence) vertauschen wird. Was in der Mitteilung nicht stimmt, ist das Datum seines Abschieds. GOLD POINT bleibt offen bis Ende November. Noch ansprechender sind inzwischen die Preisreduktionen geworden. Eine Möglichkeit für schöne Weihnachtsgeschenke! rs



Bild rs

Bauliche Verdichtung (un)bestritten

Die laufende Ortsplanungsrevision strebt eine verstärkte «Entwicklung nach innen» an, sprich bauliche Verdichtung. Klar ist, dass bereits mit der bestehenden kommunalen Grundordnung (Zonenplan, Baureglement) das Verdichtungspotenzial in Wabern und im Spiegel riesig ist – zumindest theoretisch; denn in der Realität sehen viele Liegenschaftsbesitzer keinen Anlass, ihre Parzelle dichter auszunutzen.

Immerhin: Es gibt zunehmend Baugesuche in diesem Sinn, und solche Verdichtungspläne stossen keineswegs in jedem Fall auf Widerstand. Jüngstes Beispiel: Bellevuestrasse 128 im Spiegel, wo ein Einfamilienhaus zugunsten eines neuen Zweifamilienhauses abgebrochen werden soll. Keine einzige Einsprache wurde ge-

gen dieses Vorhaben eingereicht, wie das Bauinspektorat mitteilt.

Andernorts kommen Verdichtungspläne allerdings nicht so schlank durch. So z. B. im Falle des Bauprojektes der MARAG Garagen AG an der Seftigenstrasse 198: Gegen die geplante Erweiterung der Autogarage mit Showroom und der 3-geschossigen Aufstockung zu einem Mehrfamilienhaus (vgl. Wabern Post 2013/10) hatten mehrere Anwohner am Sprengerweg Einsprache erhoben. Auf Anfrage teilt nun Bauinspektor Urs Höschele mit, dass mittlerweile die Einsprachen zurückgezogen wurden. Demnächst dürfte der Weg definitiv frei sein für die bauliche Verdichtung an Waberns stadtsseitigem Ortseingang.

pp

Caramel hat ausgedient

Ja, sogar ein neues Farbkonzept für eine 30-jährige Mehrfamilienhausüberbauung erfordert eine Baupublikation. Der Caramel-Beige-Teint der Fassaden an der Gossetstrasse 4–6 und Eichholzstrasse 9–21, der im Quartier von Beginn weg viele «dumme Sprüche» auslöste, soll durch eine freundlichere Farbgebung ersetzt werden. Kaum überraschend: Gegen dieses Vorhaben gibt's keine Opposition, wie Urs Höschele nach Ablauf der Einsprachefrist vermeldet. pp

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern



Der traditionelle Raclette-Abend wird am 7. November im Feuerwehr-Magazin durchgeführt. Vorher Kurzpräsentation der Feuerwehr und Besichtigung Fahrzeugpark. Unsere Mitglieder sind mit Brief eingeladen worden.

Spiegel-Basar

Am 15. November von 9 bis 17 Uhr findet der traditionelle Spiegel-Basar im Kirchgemeindehaus, Spiegelstr. 80 statt.

Angebot:

- Handarbeiten, Winter-, Advents- und Christbaumschmuck
- Bücher- und Flohmärkt
- Kerzenziehen
- Unterhaltung für Kinder und Jugendliche
- Spiele, Chill-Egge, Hot Dog, Puppentheater
- Verpflegung

Unterstützt werden folgende Projekte:
SAMBHALI TRUST Jodhpur
Hilfe zur Selbsthilfe für unterprivilegierte Kinder und Frauen in Indien



Hftc Hope for the children (Bild)
Familienprojekte in Kitale Kenia

Jedermann ist herzlich eingeladen, Anmeldungen (Name, Vorname, Anzahl Personen) bitte bis 30. Oktober mit E-Mail an info@wabern-leist.ch oder telefonisch an Vreny Vogt 031 961 03 47.

Ja zur Tramverlängerung 9

Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Stimme zu einem positiven Abstimmungsresultat verholfen haben! Eine erste Hürde ist genommen. Wie es weitergeht ist offen, da Bund und Kanton noch nicht entschieden haben, ob sie sich an der Finanzierung beteiligen werden. Der Wabern-Leist bleibt am Ball!

Neugestaltung Dorfstrasse und Kirchstrasse

Die AG Bau und Planung des Wabern-Leists hat sich ausführlich mit der Neugestaltung befasst. Als sehr problematisch erachtet sie die ersatzlose Aufhebung sämtlicher Fussgängerstreifen in der neuen Tempo-30-Zone. Deshalb hat der Vorstand mit Brief die Gemeinde gebeten, die Frage der Querungssicherheit noch einmal zu prüfen und eine Projektanpassung vorzunehmen.

Inzwischen hat Gemeinderätin Katrin Sedlmayer zugesichert, dass sie mit uns und dem Elternrat zusammensitzen und nochmals die Situation besprechen wird.

Weihnachtsbeleuchtung Seftigenstrasse

Die Tage werden schnell kürzer, bald ist der Herbst vorbei und der Winter beginnt. Zum Winter gehört seit 1997 auch die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung der Seftigenstrasse. Die Kosten für die Montage und den Betrieb von rund 4000 Franken werden vom Wabern-Leist übernommen. Trotz umweltbewusstem, sparsamem Betrieb sind wir auch dieses Jahr auf Spenden angewiesen. Sie bringen mit Ihrer Spende Licht in die dunklen Winternächte! Sämtliche Spenden werden verdankt; die Namen der Spender und Spenderinnen werden auf unserer Website und in den Dezember- und Januar- Ausgaben der Wabern Post veröffentlicht.

Ihre Spenden nehmen wir gerne auf Postkonto Wabern-Leist 30-38676-6 entgegen. Herzlichen Dank.

Herbert Hügli

Konzertverein Spiegel

Camerata Bern im Spiegel

Zum ersten Mal spielt die Camerata Bern im Spiegel das gleiche Konzert wie anderntags im Konservatorium in Bern. Das Konzert im Konservatorium ist durch das Abonnement schon fast ausverkauft. Bei uns im Spiegel gibt es ca. 250 Plätze in optisch und akustisch bester Qualität für einen Billettpreis von Fr. 25.–. Das Konzert findet am Sonntag, 4. November, um 20 Uhr in der Kirche Spiegel statt.

Unter dem Titel «Europa Meisterhaft – CPH Bach und Telemann blicken auf das Europa ihres Jahrhunderts» führt die Camerata Bern Werke von Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) und Georg Philipp Telemann (1681–1767) auf.

- Enrico Onofri, Barockvioline, Leitung
- Vital Julian Frey, Cembalo

Programm

Telemann: Overture des Nations anciennes et modernes, Suite G-Dur
TWV 55: G4
CPE Bach: Cembalokonzert d-Moll, Wq 23
Telemann: Tafelmusik. Concert für 3 Violinen, Streicher und Continuo F-Dur

TWV 53: F2

Telemann: Overture «Les Nations» (Völker-Ouverture, B-Dur)

TWV 55: B5

CPE Bach: Sinfonia Nr.1 a Violino primo, Violino secondo, Violetta e Basso, G-Dur
H. 657/Wq 182-1

Familiäre Beziehungen verbinden die beiden Komponisten: Telemann war der Pate von Carl Philipp Emanuel Bach, und CPE Bach fand immer wieder Unterstützung durch den berühmten Komponisten, der ab 1721 in Hamburg die Stelle eines Musikdirektors der fünf Hauptkirchen bekleidete. Telemann half Carl Philipp Emanuel auch beim Aufbau von Kontakten zu einflussreichen Kreisen der Hansestadt, und als er 1767 starb, wurde Bach sein Nachfolger.

Sonntag, 4. November, 20 Uhr

Kirche Spiegel

Eintritt 25.–, Kinder in Begleitung gratis

Abendkasse: ab 19.30 Uhr

Vorverkauf online: www.kulturticket.ch

Vorverkaufstellen: Konzert-Theater Bern

Nägeligasse 1A, / Zentrum Paul Klee

Telefonisch: 0900 585 887 (CHF 1.20/min.)



Singkreis Wabern



**Georg Friedrich Händel: «Messiah»
Konzert im Berner Münster**

Am 2. Advent ist es soweit: Der Singkreis Wabern bringt im Berner Münster das wohl bekannteste und beliebteste Oratorium von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. Der Billettvorverkauf ist in diesen Tagen angelaufen.

Bereits die ersten Takte des Vorspiels zaubern ein Lächeln der Vorfreude auf die Gesichter der Chorsängerinnen und -sänger, und dann stimmen sie auf ein Handzeichen der Dirigentin Christine Guy voller Inbrunst ein: «Halleluja! Halleluja!...» Selbst wer Händels Oratorium «Messiah» noch nie gehört hat, kennt diesen Chorsatz oder zumindest die ersten Takte. Zusammen mit 20 weiteren Chorsätzen sowie Rezitativen und Arien der Gesangssolisten gehört er zum wohl berühmtesten Chorwerk der abendländischen Kirchenmusik. In drei Teilen gegliedert, erzählt das Oratorium im ersten Teil von der Ankündigung und Geburt Christi, im zweiten von Passion und Auferstehung sowie im abschliessenden Hallelujah eigentlich schon von seiner Wiederkunft und ewigen Herrschaft. Der kurze dritte Teil ist dann ganz den «letzten Dingen» gewidmet.

Händels Musiksprache ist durchaus bildhaft: Da erklingt die Freude über die Geburt eines Kindes, man hört die Schafe, wie sie vom Weg abkommen und sich verirren, den Spott über den Sohn Gottes, der sich im Tod nicht retten konnte, oder die Kontraste



zwischen Tod und Ewigem Leben. «Das Zusammenspiel von Wort und Musik lässt ein weltliches, allgemein verständliches und empfundenes Bild dieses Messias entstehen, der das Zentrum unseres Glaubens bildet und der sich sonst in den Kirchen nicht leicht erschliessen lässt», meint denn auch ein junger Bass. Ausdrucksvolle und eingängige Melodien, prägnante Motive und kraftvolle Bewegung zeichnen dieses Werk Händels aus.

Begleitet wird der Singkreis Wabern, der wiederum mit rund 90 Sängerinnen und Sängern auftreten wird, von einem 22-köpfigen Ad-hoc-Orchester mit der bewährten Konzertmeisterin Annemarie Dreyer. Als Gesangssolisten konnten Franziska Hegi (Sopran), Judith Lüpold (Alt), Jan-Martin Mächler (Tenor) und Dominik Wörner (Bass) gewonnen werden.

Konzert: Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr
Berner Münster
Billete. Fr. 30.–, 45.– und 60.–

Vorverkauf:
märitladen, Seftigenstrasse 208, Wabern,
031 961 01 10
Musikhaus Müller & Schade, Moserstrasse
16, Bern, 031 320 26 26
www.singkreis-wabern.ch

Folgen Sie dem Singkreis auf Facebook:
www.facebook.com/singkreisWabern

Kathrin Balmer-Fisch

Vorgezogenes Jubiläum

Für sein diesjähriges Konzert hat der Singkreis Wabern ein ganz besonderes Konzertlokal gewählt: Das Berner Münster. Auch für die Chorleiterin Christine Guy ein besonderer Ort, hat sie doch dort jahrelang selber als Sängerin in der Berner Kantorei an unzähligen Auftritten mitgewirkt. Nun kehrt sie an die alte Wirkungsstätte zurück, just in ihrem 25. Jahr als Leiterin des Singkreises. Dieses Konzert lässt sich somit durchaus auch als Jubiläumskonzert bezeichnen.

Berner Liedertafel

Lieder aus der Romantik

Konzert der Berner Liedertafel am 22. November, von 17 bis 18 Uhr in der Nydeggkirche. Es ist eine alte Tradition, dass die Berner Liedertafel am letzten Kirchensonntag ein Konzert zu Ehren der Heiligen Cäcilie, der Schutzpatronin der Sänger und Musiker, gibt.

Für das Konzert wurden Lieder und Werke von Komponisten aus der frühen Romantik ausgewählt. Liebeslieder und geistliche Musik.

Die Berner Liedertafel singt unter der Leitung von Anett Rest. Es wirken mit: Vili Gospodiva, Gesang, und Krassimira Hristova, Klavier.

Mitsingen

Die Berner Liedertafel probt jeweils am Donnerstag von 19:45 -21:30 Uhr in der Aula des Morillonschulhauses. Sangesfreudige Männer sind jederzeit zum Schnuppern und Mitsingen willkommen und werden persönlich betreut.

Berner Liedertafel
Klaus Kilchenmann, Präsident
Seftigenstrasse 305
3084 Wabern

Tel./Fax: 031 961 15 77
E-Mail: k.kilchenmann@hispeed.ch
www.bernerliedertafel.ch

Michaels Chor

Konzert und Aperó

Am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr lädt der Michaels Chor in der Katholischen Kirche Wabern (Gossetstrasse 8) zu einer musikalischen Reise ins Paradies ein.

Der Michaels Chor singt einige seiner liebsten Werke: klassische lateinische, deutsche, irische oder schottische Stücke, auch Lieder aus anderen Kulturen wie Gospels oder afrikanisches Gesangsgut. Musikalisch bereichern wird den Abend René Meier, der an Orgel und Keyboard begleitet und Solostücke zum Besten gibt. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Der Eintritt ist frei.



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

WORKSHOP für kreative Adventskränze und Weihnachtsgestecke

Donnerstag 27.11.2014

15.00–18.00 Uhr

Freitag 28.11.2014

18.30–21.00 Uhr

Der Workshop findet in den Räumlichkeiten
der swiss-broc BROCKENSTUBE,
Steinbachstrasse 47, 3123 Belp, statt.

Alles weitere auf unserer Website:
www.swiss-broc.ch



Falkenstein – seit 1949 die Pfadi
der ganzen Gemeinde Köniz

**Schnuppern und Neueintritte
sind immer möglich!**

Auskünfte:
Noemi Kasteler, Abteilungsleiterin
079 291 96 32 / al@pfadi-falkenstein.ch

Unterhaltungsabend

Rückblick auf das Kantonallager 2014
Samstag, 8. Nov. 2014, 19.00 Uhr
Aula des Oberstufenzentrums Köniz

Pilates Neu-Eröffnung in der Gurtenbrauerei

Samstag, 13. September
10.30 – 16 Uhr

**Kostenlose Schnupper-Trainings
ohne Anmeldung**

www.pilates-porentief.ch

Samstag, 22. November 2014

MISSIONSBASAR



des Frauentagesdienstes der EMK
Wabern

9.30 bis 16.30 Uhr
im Weyergutsaal,
Mohnstrasse 2, Wabern

Kalender, Geschenkboutique,
Guetzli, Kinderprogramm,
Glücksackpäckli usw.

Kaffeestube
und ab 11 Uhr Mittagessen

IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

20 JAHRE
IDEA KÜCHEN

Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN

PILATES
porentief

seit über 20 JAHREN

Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓



Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10

Ihr Reisespezialist
in Wabern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

MONTANOVA GMBH

Allg. Schreinerarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Inhaltschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Stiftung Bächtelen

Theater ohne Grenzen

Die Theatertruppe TAP-Theater am Puls tritt am 6. November in der Stiftung Bächtelen in Wabern auf und bietet erfrischendes Improvisationstheater voller Humor und Spannung.



13 Jahre ist es her, dass TAP-Theater am Puls gegründet wurde. Seither ist es aus der Welt des Improvisationstheaters nicht mehr wegzudenken. Kaum eine andere Mannschaft misst sich mit so vielen verschiedenen Gruppen aus ganz Europa. TAP kennt weder Sprach- noch Ortsbarrieren, sucht stets neue Herausforderungen und bleibt sich selber doch treu.

In der Stiftung Bächtelen treten sie mit der rasanten Pokershow «Härdöpfeler» vor das Publikum: voller Spielfreude pokern drei Schauspieler mit vorwitzigen Figuren, feinen Tönen, frecher Komik und berührenden musikalischen Einlagen um die Gunst des Publikums. Gewinnen kann nur, wer mit Charme und Schalk den Puls der Zuschauer für sich nutzen kann.

Das TAP-Ensemble besteht aus Kathrin Fischer Niklaus, Thomas Laube, Roland Peter, Manuel Rytz, Markus Schrag, Carlo Seggiger, Brigitte Woodtli, Debo Wyss und den Musikern Benjamin Külling, Jakob Hampel und Beatrix Hauri.

Donnerstag, 6. November,
19.30 Uhr

Eintritt: CHF 10.— / 20.—

Reservationen: 031 963 66 66

Stiftung Bächtelen
Grünastrasse 53
www.baechtelen.ch
info@baechtelen.ch

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 20. November, 9.30 Uhr
Wir besprechen das Buch «Zart besaitet» von Andres Muhmenthaler.

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafelitteraire.jimdo.com

FC Wabern



12'000 Kinder!

Am Wochenende vom 22./23. November findet in der Sporthalle des Gymnasiums Lerbermatt der 30. Speedy-Cup, das traditionelle Kinderfussball-Hallenturnier des FC Wabern, statt.

Erfreulicherweise konnten wir für die Jubiläumsausgabe wieder auf unser bewährtes Novemberdatum zurückkehren, nachdem wir wegen der intensiven Hallenbesetzung durch die Gemeinde in den letzten Jahren mehrmals auf den ungünstigeren Januar- bzw. Februartermin ausweichen mussten, was wegen der Skiwochenenden und -ferien für viele Familien mit fussball- und skibegeisterten Kids ein Problem war. An der Jubiläumsdurchführung des 30. Speedycups werden rund 400 Kids mit über 40 Mannschaften der F-, E- und D-Junioren im Alter von 7 bis 12 Jahren teilnehmen.



In knapp 30 Jahren seit dem ersten Speedycup 1985 haben rund 12'000 Kinder an diesem Turnier teilgenommen. Viele von ihnen dürften irgendwo noch heute ihre Speedycup-Erinnerungsmedaille zuhause in Ehren halten. Über 25'000 Besucherinnen und Besucher haben die Spiele verfolgt und hunderte von ehrenamtlichen Helfern die Durchführung ermöglicht. Der FC Wabern ist stolz auf diese Tradition und will sie natürlich weiterführen.

Wer sich am letzten November-Wochenende für ein paar Stunden als Helfer/Helferin am Kiosk oder beim Auf-/Abbau der Halleninfrastruktur engagieren möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte melden beim OK (mario.tuor@fcwabern.ch).



Mit einem Unterhaltungsabend (UA) in der Aula des Oberstufenzentrums Köniz wollen die Könizer Pfadi noch einmal in den Erinnerungen an ein grandioses Pfadi-Ereignis schwelgen. Der Abend findet unter dem Motto «Leinen los» statt. Bei einer Schifffahrt zurück nach Inoterra, der sagenumwobenen Insel inmitten eines stürmischen Ozeans, werden Pfadi bei verschiedenen Stationen von den zwei einmaligen Wochen erzählen. Dazwischen gibt es eindruckliche Fotoblocks.

Pfadi Falkenstein

Inoterra-Unterhaltungsabend am 8. November

Das erste Kantonslager (Kala) der Pfadi Kanton Bern im Sommer 2014 bei Täuffelen am Bielersee war ein voller Erfolg. Alle Falkensteiner Einheiten nahmen am Kala «Inoterra» teil und machten sechs Prozent aller Teilnehmenden aus. Auch wenn das Wetter oft nicht mitspielte, war überall stets eine gute Stimmung spürbar.

Herzlich eingeladen sind alle Falkensteiner/-innen sowie ihre Angehörigen und Bekannten, Ehemalige, Pfadi anderer Abteilungen und weitere Interessierte. Der UA beginnt um 19 Uhr, Türöffnung 18.45 Uhr.

Weitere Infos: www.pfadi-falkenstein.ch



Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt



Gesundheitspraxis Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch
Bus 16 Station Spiegel

Bus 19 Station Spiegel oder Steingrubenweg
Parkplatz vorhanden

Mitglied:

VdMS, Verband dipl. Masseure der Schweiz
SVNH, Schweiz. Verband für natürliches
Heilen

SGS, Shiatsu Gesellschaft Schweiz

MASSAGEN

- Klassische Ganzkörpermassage
- Sportmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage und Segmentmassage
- Spez. Rückenmassage und Nackenmassage
- Hot Stone
- Indian Head Massage

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

- Pédicure
- Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen, Dornwarzen usw.
- Pflege des Fusses (Peeling, Maske, Massage)
- Pflege der Nägel (schneiden, Nagelhaut entfernen, lackieren)

Auch Hausbesuche sind möglich

KOSMETIK

für Sie und Ihn!

- Gesichtsbehandlung Standard und Luxury
- Aknebehandlung, Altersakne
- Make-up
- Haarentfernung, Body Sugaring
- Wimpern und Brauen färben
- Brustpflege
- Rückenpflege (Peeling, Vapo, Maske)
- Manicure
- Manicure spezial mit Peeling und Maske
- Dr. Schrammek Cosmetics
- Thalasso-Gesichtsbehandlungen

Erleben Sie die wohltuende, regenerierende und erfrischende Behandlung mit Meer-algenprodukten

• Wellnesspakete
Individuell nach Ihren Wünschen zusammen-
gestellt,
z. B. Fusspflege – Gesichtsbehandlung –
Rückenmassage

Verkauf und Beratung

SHIATSU

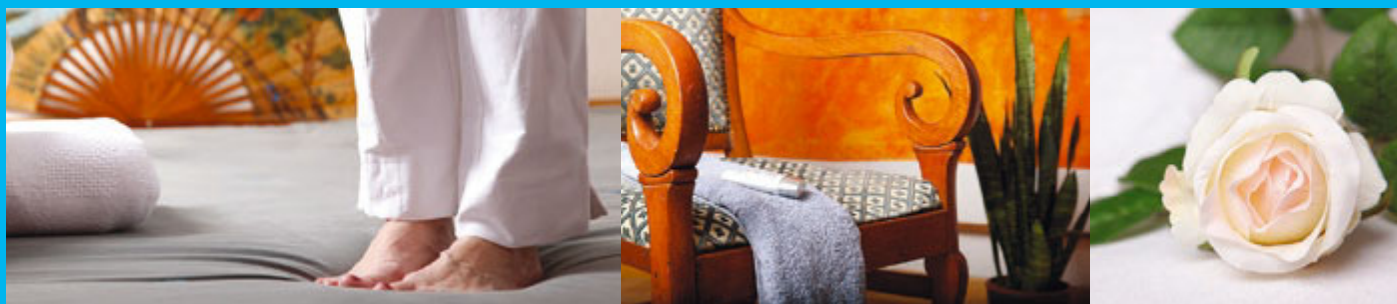
Shiatsu ist eine japanische Behandlungsform, die mit den Händen, Ellbogen oder Knien ausgeführt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Dabei wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Meridiane ausgeübt. Je nach Indikationen werden weitere Techniken wie Dehnungen oder Rotationen der Gelenke dazugenommen. Damit werden Blockaden und Stauungen gelöst, schwache Bereiche angeregt und die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert, der Energiefluss harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapieform und eignet sich für Menschen in jedem Alter. Die Sitzungen finden in japanischer Art auf einer weichen Matte am Boden, in leichter, bequemer Bekleidung statt.

Durch das frühe Erkennen der Energie-Unausgeglichheiten eignet sich Shiatsu besonders in der Vorsorge und bei diffusen Indikationen.

Shiatsu eignet sich bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Störungen des vegetativen Nervensystems
- Nervosität, Unruhe, Ängsten
- Stress, Erschöpfung, Burnout
- Schlafstörungen
- Erkrankung der Atemwege
- Störungen des Verdauungstraktes
- Zyklusstörungen, Klimakterium
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Schwangerschaftsbegleitung
- psychische Symptomatik
- Kopfschmerzen und Migräne
- um sich etwas Gutes zu tun



Reformierte Kirche Wabern



Männer sitzen am Feuer ...



Die Flammen erhellen die Gesichter und wärmen. Wir sind alle dem Trubel des Alltags entwichen und am Feuer zusammgekommen. Wir kommen zur Ruhe. Still ist es im Wald. Die Laubbäume tragen ihre gelb-orangeroten Kleider. Ihre Farben leuchten zuweilen wie Feuer im strahlenden Sonnenlicht und in klarer Luft. Der goldene Herbst ist da. Zeit zum Ernten. Zeit, um aus Äpfeln süssen Most zu pressen und feurige Schnäpse zu brennen. Zeit, die Blätter fallenzulassen.

Der Herbst stellt uns seine Fragen: Welche Früchte dürfen wir im eigenen Leben pflücken? Was ist im Frühling erblüht, im Sommer gewachsen und nun zum «Süssmost», zum «Feuerwasser» in uns geworden? Was gilt es ruhen zu lassen, um zum Wesentlichen zu gelangen?

Wir Männer waren im Frühling in einem dreitägigen Seminar in der Natur unterwegs. Jeder hat den Alltag hinter sich gelassen. Jeder hat sich eine Auszeit geschenkt und ist seinem inneren Feuer gefolgt. Was im Frühlingsseminar geweckt worden ist, hatte diesen Sommer Zeit, sich im Lebensalltag zu entfalten. Jetzt im Herbst finden wir Männer wieder zusammen. Zur Ernte. Zur Feier mit verinnerlichtem «Süssmost» und «Feuerwasser». Zur Besinnung. Ein Mann in der Feuerrunde dazu: «Ich laufe nicht mehr weg. Ich stehe für mich ein.» Wir Männer schaffen Raum für uns, um zu reifen. Im Einklang mit den Jahreszeiten.

Philippe Häni

Hinweis: Dein Feuer hüten – Auszeit für Männer in der Natur

Outdoortage für Männer in der Gantrischregion: Fr, 1. bis So, 3. Mai 2015.
Informationen: www.kirche-wabern.ch
(unter Angebote > Für Männer).

Neuer Lesekreis:

Johannes vom Kreuz

Johannes vom Kreuz (1542–1591) ist ein Urgestein christlicher Mystik. Er wirkte als Novizenmeister, Rektor, Beichtvater und Prior, in seinem Herzen aber war er ein Poet.

Wir nähern uns dem grossen Mystiker an durch die Lektüre seines Buches: Johannes vom Kreuz (2014, 4. Aufl.): Aufstieg auf den Berg Karmel (Herder-Verlag).

Di 11./25. November, Seiten 43–53/54–60, jeweils 10.30 bis 11.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Für alle Interessierten.

Pfr. Bernhard Neuenschwander

Poesie am Sonntagnachmittag

Gedichte und Nachdenkliches von Hilde Domin. Informationen zu Leben und Werk. Poesie und Gedichte während eines Spaziergangs von zirka 45 Minuten. Abschluss bei Tee und Kaffee im Alten Pfarrhaus.

So 16. November, 14.30 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt vor der reformierten Kirche. Bei jedem Wetter.

Pfr. Andreas Gund, Tel. 031 961 66 09.

Kerzenziehen



Die Freude, aus einem dünnen Docht ein einzigartiges Kunstwerk wachsen zu lassen, verbindet Gross und Klein. Denn auch Vorschulkinder können bereits unter Aufsicht aus den farbigen Wachstöpfen eine eigene Kerze ziehen und verzieren.

Mi 19. bis So, 23. November im reformierten Kirchgemeindehaus.

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 14.30 bis 18.30 Uhr;

Sa 13.30 bis 17 Uhr; So 11 bis 16 Uhr.

Petra Wälti und MariAnne Staub.

Mir singe miteneand liebi, altvertrouti Lieder

Mo, 24. November und 1./8. Dezember, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Musikalische Leitung Barbara Küenzi, Organisation Elisabeth Cavelti, Tel. 031 961 10 77.

Orgelkonzert

Orgelmusik zwischen Ewigkeitssonntag und 1. Advent. Andreas Scheuner, Orgel. Fr, 28. November, 19 Uhr, in der Kirche

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

gerber storen

Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87



ROSSI'S GÜGGELI
www.rossis-gueggeli.ch
078-000 48 16

**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3084 WABERN
Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelomobil
Mieten Sie uns!



GASTHOF
MAYGUT



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

- ...Ihren gepflegten Anlass
- ...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
- ...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

- Jass-Nachmittage oder -Abende
- Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
- Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

EGGER Isolierbau GmbH



- ★ Fenster ★ Türen
- ★ Klappläden
- ★ Roll-Läden
- ★ Lamellenstoren
- ★ Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig

079 102 48 48

swiss-broc.ch
BROCKENSTUBEN
HILFSWERK

familycenter

- Schulkinder Mo 19. Januar 2015
- Kleinkinder Di 20. Januar 2015
- Teenager Mi 21. Januar 2015

+ jeweils 4 weitere Termine

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 06. Januar 2015

AMSTUTZBERATUNGEN

Kurse im Raum Belp/Kehrsatz

Infos und Anmeldung unter Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch



NEUE ELTERN-KURSE!

EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIADATEN 2014

SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp
Telefon 031 818 01 17
inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles)

November

Sa 01.	16.15	FC Wabern – FC Herzogenbuchsee, Sportplatz Lerbermatt
So 02.	00.00	GurtenClassic, Details www.gurtenclassic.ch , Gurten
Di 04.	20.00	Konzert Camerata Bern, Stephanuskirche
Mi 05.	14.00	Crazy David, Kinderanlass, Gurtenpark
Mi 05.	19.00	...eifach Midwuch mit Kurzkonzert «Philomusica», Villa Bernau
Do 06.	12.15	Mittagstisch, Anm. Petra Wälti, 031 961 64 22., ref. KGH
Do 06.	18.30	Theatersport TAP Improvisationstheater, Bächtelen
Fr 07.	17.00	Frytigs-Schoppe, Wabräu, Brauerei-Beizli im Gurtenareal
Fr 07.	18.30	Wabern-Leist: Raclette-Abend, Feuerwehrmagazin
Sa 08.	14.00	Werken für den Weihnachtsmarkt, Infozentrum Eichholz
So 09.	17.00	Konzert des Michaels Chor, Kirche St. Michael
Mi 12.	14.00	Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Do 13.	19.00	MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Fr 14.	08.45	Frytig-Zmorge, Anm. Silvia Zaug 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 14.	18.00	Erzählnacht in Wabern, Kinderprogramm, Chalet Bernau
Fr 14.	20.00	Erzählnacht Erwachsenen-Programm, Chalet Bernau
Fr 14.	19.00	MiniFestival Jazz, Villa Bernau
Sa 15.	09.00	Spiegel-Basar, Kirchgemeindehaus
Sa 15.	19.00	Burlesque-Dinner, Nuit Magique auf dem Gurten, Gurtenpark
Sa 15.	19.00	MiniFestival Jazz, Villa Bernau
So 16.	14.30	Poesie am Sonntagnachmittag, Poesie und Gedichte von Hilde Domin, mit Spaziergang, Altes Pfarrhaus
Di 18.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bibliothek
Mi 19.	14.30	Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus, ref. KGH
Mi 19.	19.00	...eifach Midwuch mit Buchvernissage Stephanie Aeby, Bernau
Do 20.	09.30	Café Litteraire, Villa Bernau
Do 20.	19.00	Vernissage Ausstellung Marianna Grunder
Fr 21.	19.00	Candle Light Dinner, Anm. 079 927 38 32, Villa Bernau
Sa 22.	14.00	Gartenvögel im Winter, Infozentrum Eichholz
Sa 22.	17.00	Gabriel Fauré, Messe de Requiem Op. 48, Kirche Spiegel
Sa 22.	18.00	HERO5-Gieleclub Wabern, Jugendtreff STAR Bernau
So 23.	17.00	Gabriel Fauré, Messe de Requiem Op. 48, Kirche Spiegel
Mi 26.	14.00	Frauen St. Michael Kranzen, Kirchgemeindesaal St. Michael
Mi 26.	19.00	...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Fr 28.	12.00–22.00	Wabere-Märit, Areal Stiftung Bächtelen
Fr 28.	19.00	Andreas Scheuner, Orgelmusik, ref. Kirche
Fr 28.	20.00	Husmusig Däntebärg Rock/Folk, Ride-In
Sa 29.	10.15	Gigampfe, Värsl, Stampfe! Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 29.	14.00	Güetzele für den Weihnachtsmarkt, Infozentrum Eichholz
So 30.	10.00	Pavillon-Stubete mit Nicolas Senn, Gurtenpark

Dezember

Fr 05.	17.00	Chlouse-Schoppe, Wabräu, Brauerei-Beizli im Gurtenareal
Sa 06.	10.00	Weihnachtsmarkt Köniz, Schlosshof Köniz
Sa 06.	18.00	Der Samichlous im Bernau-Park, Park Villa Bernau
So 07.	14.00	Tiere im Winter an der Aare, Infozentrum Eichholz
So 07.	17.00	O Sanctissima, Romantische Orgelbearbeitungen des Weihnachtsliedes «O du fröhliche», Kirche Spiegel
Di 09.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Do 11.	09.30	Café Litteraire, Villa Bernau
Fr 12.	19.00	Ostafrikanisches Abendessen, Villa Bernau
Fr 12.	21.30	Fernweh-Disco, Villa Bernau
Sa 13.	20.30	Klezmer Connections, Saal im Dachstock Chalet Bernau
Mi 17.	19.00	...eifach Midwuch mit Blockflöten und Suppentopf, Villa Bernau
Fr 19.	19.00	Candle Light Dinner, Anmeldung 079 927 38 32, Villa Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen
und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern
Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)
Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Winterferien:
Sa 20.12.2014–So 04.01.2015
Sportferien:
Sa 14.02.–So 28.02.2015
Frühlingsferien:
Sa 28.03.–So 19.04. (US+MS)
Sa 04.04.–So 19.04. (OS)

Abfallkalender November

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 20.
Nächste Shredderaktion: 18./19. Nov.
Nächste Metallabfuhr: Januar 2015
Grüngutabfuhr: Mo 11. und 25.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING

«NIMM DEN MENSCHEN IN SEINEN RESSOURCEN WAHR»

PHYSIOTHERAPIE:

Aktive und passive Physiotherapie; Domizilbehandlungen; Kursangebote.

FOI® (FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE UND INTEGRATION):

Gegen Blockaden im Bewegungsapparat.

LÖSUNG- UND RESSOURCENORIENTIERTES COACHING:

Ihre Gesundheit – ein wertvolles Gut, unser gemeinsames Ziel, Ihr Coach.



RYF HOLZBAU AG



**RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch**



**Mehr Lebensqualität
dank unseren Schrank-
lösungen nach Mass**

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

MARTIN MOSIMANN AG
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

R O D E R O P T I K

regelwerbung.ch

gutsehen
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20

E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

wabern@marag-garagen.ch



**scharf
sehen**

rolliOPTIK
Schies Brillen, Kontaktlinsen und Brillen

www.rollioptik.ch

031 971 11 50

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an
der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29

KÖNIZ INNERORTS

Publikation der Gemeinde Köniz

Ausgabe Nr. 8

Oktober 2014



Katrin Sedlmayer
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Planung
und Verkehr zur
Veloförderung in der
Gemeinde Köniz



Bike+Ride am Neuhausplatz; seit diesem Sommer ist das einfache Umsteigen vom Velo auf den öffentlichen Verkehr noch attraktiver.

Mit Veloförderung gut unterwegs

Bei der Online-Umfrage von ProVelo im Rahmen des «Prix Velostädte 2013» belegt die Gemeinde Köniz den zweiten Platz aller mittelgrossen Städte. Sie konnte sich im Vergleich zu 2009 in den Kategorien Sicherheit, Komfort, Wegnetz und Abstellanlagen steigern. Das in der Legislaturplanung 2014–2017 des Gemeinderates formulierte Leuchtturmprojekt «Köniz ist Velogemeinde» soll die Gemeinde in diesem Bereich noch weiter bringen.

Das beste Pferd im Stall – ist mein Velo! Es ist genügsam, platzsparend und jederzeit für mich verfügbar. Ob an eine Sitzung in der Stadt oder eine Begehung im Gurtenbühl, ich benütze es jeden Tag und bei jedem Wetter, beruflich sowie in der Freizeit. Dass ich damit schnell ans Ziel komme und dabei fit bleibe, runden all die Vorteile ab. Falls längere Strecken oder viele Höhenmeter zu bewältigen sind, leihe ich mir das Elektrovelo aus, welches auf Reservation allen Gemeindemitarbeitenden zur Verfügung steht. Mit den unzähligen Velokilometern rund um Köniz stelle ich

fest, dass unsere Gemeinde im Bereich der Velofreundlichkeit gut dasteht. Dass ich mit dieser Einschätzung nicht allein bin, zeigen die Resultate der dritten Online-Umfrage von ProVelo im Rahmen des «Prix Velostädte 2013». Im Vergleich zu 2009 konnten wir uns in den Kategorien Sicherheit, Komfort, Wegnetz und Abstellanlagen steigern. Die Gemeinde Köniz gewann den zweiten Preis aller mittelgrossen Städte mit einer Durchschnittsnote von 4.2. Chur auf dem ersten Platz erhielt die Durchschnittsnote 4.5. Köniz ist in der Veloförderung also gut unter-

wegs, selbstverständlich gibt es auch hier noch Steigerungspotential. In der Legislaturplanung 2014–2017 des Gemeinderates sind Schwerpunkte im Bereich zukunftsweisender Verkehrs- und Energiepolitik definiert. Das formulierte Leuchtturmprojekt «Köniz ist Velogemeinde», soll uns in diesem Themenbereich noch weiter bringen.

Was heisst das konkret? Das 2012 erarbeitete Langsamverkehrskonzept, mit vielen auch kleineren Massnahmen welche den Veloalltag sicherer und bequemer gestalten sollen, wird schritt-

Kulturnacht Köniz am 25. Oktober 2014 – das Programm in der Übersicht Seiten 4|5

Am Wochenende, wenn die Uhren von Sommer- auf Winterzeit zurückgestellt werden, findet auf dem Schloss Köniz die dritte Kulturnacht statt – ab 18 Uhr bis morgens um 2 Uhr Winterzeit.

www.kulturnacht-koeniz.ch



Noch sehr gefährlich; Rolf Albisser, Leiter Fachbereich Langsamverkehr, verlässt die Ausfahrt Thörishaus Station in die künftige Alternativroute im Wangental.

weise umgesetzt. Veloabstellplätze bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs werden neu geschaffen oder erweitert. Alternativvelorouten anstatt Velobahnen; da in den meisten Ortsteilen der Platz für die Erstellung von separaten Velobahnen nicht vorhanden ist, setzen wir auf bestehende Veloverbindungen und schliessen Netzlücken. So etwa: Im **Liebefeld**, wo bald der Neubau des Bundesamtes beim Kreisel Schwarzenburg-/ Bündenackerstrasse fertig erstellt wird. Das Areal soll für den Fuss- und Veloverkehr durchlässig gemacht werden. In der Fortsetzung soll die Veloroute Richtung Steinhölzliwald

durchs Quartier verbessert werden, dies als Alternative zur Schwarzenburgstrasse.

Im **Wangental** wo eine durchgehende Fuss- und Veloverkehrsverbindung westlich der Autobahn A12 geplant wird. Als Alternativroute zur Freiburgstrasse soll diese Langsamverkehrsverbindung Thörishaus mit der Stadt Bern verbinden. Verschiedene Einzelmassnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sind vorgesehen. In diesem Herbst wird schon die gefährliche Ausfahrt vom Bahnhof Thörishaus-Station unter der Autobahn hindurch auf die Schorrgasse entschärft (vgl. Foto).

In **Wabern**, wo das neu erstellte «Quellfrisch» auf dem Gurten-Brauereiareal, resp. die Talstation der Gurtenbahn mit einem kombinierten Fuss- und Veloweg direkt an das Quartier Gurtenbühl angeschlossen werden soll.

Seit einem guten Jahr leitet Rolf Albisser als Geograf die Projekte im Fachbereich Langsamverkehr. Als beherzter Velofahrer setzt er sich mit grossem Engagement für den gemeinderätlichen Legislaturleuchtturm «Köniz ist Velogemeinde» ein. Ich freue mich schon auf die Verbesserungen für alle die gerne und viel velofahren.



Ferienheim in Kandersteg zu vermieten

Die Gemeinde Köniz besitzt in Kandersteg das Ferienhaus «Bergfried», das den Schulen von Köniz zur Verfügung steht, aber auch von Dritten gemietet werden kann. Das Ferienhaus Bergfried verfügt über 42 Betten und liegt am Dorfeingang von Kandersteg, rund 1,5 Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Es ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Das Haus liegt in einem Wald, direkt unterhalb der Sprungschanze.

Kontakt: Fachstelle Anlagen und Sport
T 031 970 92 94 (nur nachmittags)
rene.berliat@koeniz.ch
www.koeniz.ch/ferienheim

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 031 970 93 17 | Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online: www.koeniz.ch

Aktion Thermografieaufnahmen – profitieren Sie jetzt!

Für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die wissen wollen, wo die energetischen Schwachstellen ihrer Häuser liegen, bietet die Gemeinde Köniz befristet eine Aktion für vergünstigte Thermografie-Aufnahmen an. Damit lässt sich eine mögliche Haussanierung besser planen.

Die Aktion wird durch die Energiestadt Köniz unterstützt, daher profitieren die Liegenschaftsbesitzer von einer erheblichen Vergünstigung. Die Aktion ist auf insgesamt 120 Objekte, Gebäude und Häuser beschränkt.

Im Angebot enthalten sind Aussenaufnahmen der Gebäudehülle, welche in einem Abschlussbericht ausgewertet, beurteilt und dokumentiert werden. Dies ist auch eine wertvolle Grundlage, um sich von Fachleuten das mögliche weitere Vorgehen bezüglich einer Sanierung vorschlagen zu lassen.

Energiesparendes Bauen wird von verschiedenen Seiten gefördert (Energie Schweiz, Minergie-Labels, diverse nationale und kantonale Förderbeiträge, etc.). Die Oberflächentemperaturen einer Gebäudehülle können mit Thermografie-Bildern relativ einfach sichtbar gemacht werden. Das Verfahren eignet sich als Teil einer energetischen Zustandsanalyse, für eine zielgerichtete Sanierungsplanung oder als «energetische» Abnahmeprüfung.

Eine Thermografie (oder Wärmebild) zeigt ein Abbild der Oberflächentemperaturen. Dafür wird die Wärmeabstrahlung eines Objektes, die dem menschlichen Auge verborgen bleibt, im Infrarotbereich gemessen und sichtbar gemacht. Das Ziel der Gebäude-Thermografie ist, eine bildliche und qualitative Darstellung des energetischen Zustands der Gebäudefassaden zu geben. Gebäude-Thermografie zur Wärmeverlustanalyse ist nur während der Heizperiode, das heisst von November bis März möglich.

Ausgewertet und skaliert werden die Thermografieaufnahmen mit Quali-Thermo. Mit dieser Methode werden die Bildskalierungen – auch bei unterschiedlichen Meteo-Bedingungen (Aussentemperatur!) – standardisiert dargestellt. Unterschiedliche Gebäude können dadurch miteinander verglichen werden.

Ihr Nutzen

- Bildhafte Darstellung des energetischen Zustandes
- Visualisierung allfälliger Schwach- und Problemstellen
- Grundlage für Sanierungskonzept

Wer macht die Aufnahmen?

Verschiedene erfahrene Unternehmen konnten gewonnen werden für diese Aktion, alle für die Aktion tätigen Fachleute sind Mitglied im Thermografie Verband Schweiz (TheCH).

Wie nehme ich an der Aktion teil?

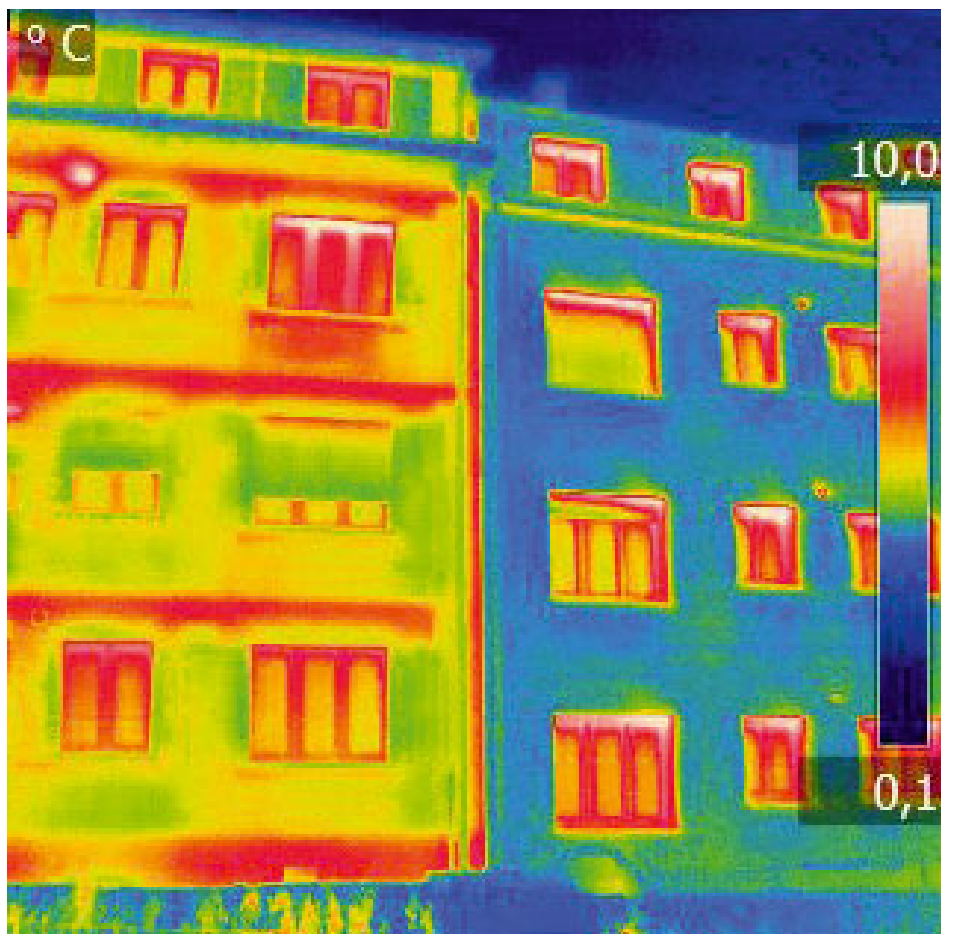
Im Internet sind die Bedingungen für die Teilnahme und Angaben zum Anmel-

deverfahren publiziert (www.koeniz.ch/thermografie).

Interessenten haben das offizielle Anmeldeformular zu benutzen.

An einem abschliessenden Informationsanlass im Frühjahr 2015 werden die Fachleute für Fragen zur Verfügung stehen.

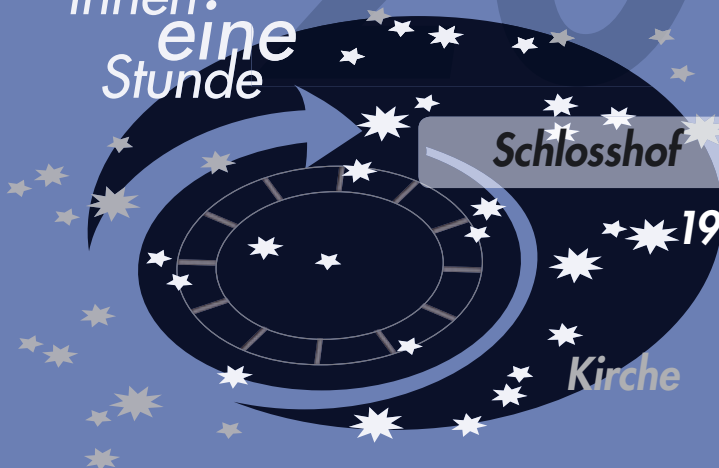
Yannick Schneeberger
Fachstelle Energie



Thermografieaufnahme: Rot erkennbar sind unerwünschte Wärmebrücken. Sanierung hat gewirkt: Links ohne Aussenwärmedämmung, rechts mit Aussenwärmedämmung.

25. Oktober Kulturnacht Köniz – die Qual d

wir schenken
Ihnen.
eine
Stunde



18 Uhr: Einlass, 18.15 Uhr: Trachtengruppe Oberbalm

19 Uhr | **20 Uhr** | **21 Uhr** | **22 Uhr**

Jodlerklub Könizberg	Trio Moira	Evensong – Nacht- gottesdienst
-------------------------	------------	--------------------------------------

Colla Parte Quartett	Windetto	talitas husband
-------------------------	----------	-----------------

RIUYU	Horntrio Brahms	Zisman & Fulgido
-------	--------------------	---------------------

Ausstellung Flurina Hack und Johanna Huguenin

Christoph Simon	3 Gitarrenduos	Ruth Gundacker
-----------------	----------------	----------------

Musikschule à la carte – wir verschenken Unterrichtsstunde

Schulmuseum 1. & 2. Stock Ausstellung zur Geschichte d

1. Stock Begegnung mit Roland Begert	2. Stock Führung durch die Ausstellung	1. Stock Begegnung mit Roland Begert
---	---	---

Theater Matte Bern «Love Letters»	20.40*	21.40*
---	---------------	---------------

Ausstellung Schwarz Gänsehaut

Glasbilder und Filmdokumente von Werner Schwarz

Küchentisch Films von Philippe Bürge

Junges Filmteam – live & on TV

Die Programme beginnen immer zur vollen Stunde und

Ritterchäller

Rosstall

Chornhuus
Galerieraum

Haberhuus
Musikschule
und
Schulmuseum

Rittersaal

Schüür

der Wahl *kulturnacht-koeniz.ch*

Uhr | **23 Uhr** | **24 Uhr** | **1 Uhr** | **2 Uhr** | **2 Uhr Winterzeit**

«Öppis Bodeständigs» | Vokalensemble ardent | D & D | Ensemble Primavera | Orgel zu 4 Händen und 4 Füßen

«Guitar Tales» | «Très Ohr» | Evelyn & Kristina Brunner | Duo Pasdetrois | Me, Valentin & you

ODDDOG | WHO Trio | Ochsenbein & Horowitz | AGORA Ensemble | Iwan Petrowitsch

Frank Demenga | Duplain & Brantschen | Die Astronauten | Matto Kämpf | Adrian Merz

den für Erwachsene (Anmeldung notwendig www.kulturnacht-koeniz.ch)

er Heimschulen

2. Stock
Führung durch die Ausstellung

22.40* TAP – Theater am Puls «Härdöpfeler»

* Kurzkonzerte mit Christian Kobi musica privata

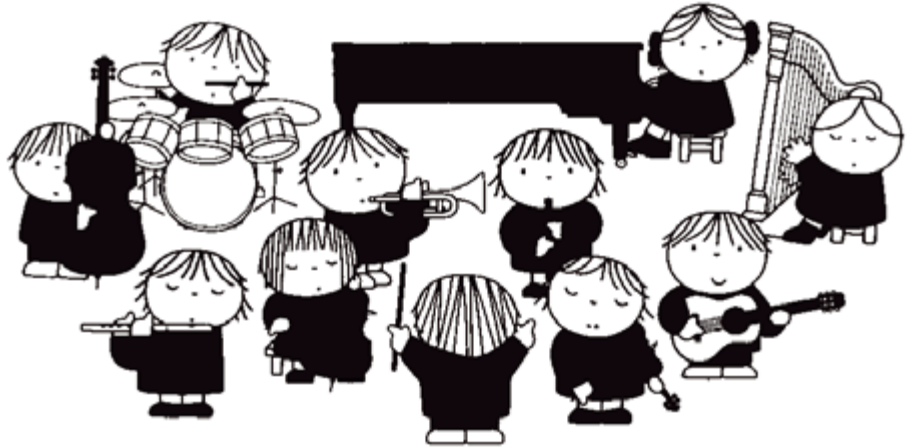
stube

dauern rund 40 Minuten.





Schnuppermorgen am 25. Oktober 2014



Die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren
Musiklehrkräfte werden Euch dabei behilflich sein

- wann** am Samstag, **25. Oktober von 9.30–12 Uhr**
- wo** in den Gebäuden rund um den **Schlosshof Köniz**
Haberhuus, Chornhuus, Rossstall (Muhlerstrasse 7–11)
- wer** alle, die Lust haben, die Instrumente kennen zu lernen



Die kibe Region Köniz sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Tagesfamilien für Babys und Kleinkinder

- Voraussetzung
- Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit
 - Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
 - Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
 - Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung
 - Wohnhaft in der Gemeinde Köniz oder in angrenzenden Gemeinden wünschenswert

Anstellung auch stunden- oder tageweise möglich.

Für Detailauskünfte stehen Ihnen unsere Vermittlerinnen gerne zur Verfügung.

Das Bewerbungsformular kann auch online unter

www.kibe.koeniz.ch_Kinderbetreuung_Tagesfamilien ausgefüllt werden.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme
kibe Region Köniz, Könizbergstrasse 1, 3097 Liebefeld,
Telefon 031 970 10 10 | info@kibe-koeniz.ch

Neues aus den Könizer Bibliotheken



Schweizer Erzählnacht 2014

Die Schweizer Erzählnacht vom 14. November steht unter dem Motto «Ich spiele, du spielst – spiel mit!»

In der **Bibliothek Köniz Stapfen** wird von **19 bis 22 Uhr** mit den Profis vom «Drachenäscht» gespielt, bis sich die Balken biegen. Für Familien, Kinder ab 6 Jahren. Mit kleinem Snack. Unkostenbeitrag Fr. 5.–

In der **Bibliothek Niederscherli** spielt Susi Fux ein Theater mit dem Namen «Die superpapieristische Werkstatt» für kleine Menschen von 6–9 Jahren, aber auch Familien. Von **18 bis 20.30 Uhr**, mit Imbiss. Unkostenbeitrag Fr. 5.–

In der **Bibliothek Niederwangen** dreht sich einen Abend lang alles um Spiele: Brettspiele, Kreisspiele, Kartenspiele. Der Spielparcours wird in Zusammenarbeit mit der Ludothek Niederwangen durchgeführt und anmelden kann man sich direkt in der Bibliothek. Von **19 bis 21 Uhr** darf es also einmal laut zu und her gehen zwischen den Bücherreihen – und zum Schluss gibt's einen spannenden Krimifall! Spass garantiert! Ab 7 Jahren, Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Die **Bibliothek Wabern** wiederholt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bernau. **Ab 18 Uhr** hat dort eine Horde Kinder das Spiel in der Hand, **ab 20 Uhr**

sind dann auch die Erwachsenen eingeladen. Programmpunkte: Gerda Saxer, Jongleuse, Performerin und Theaterfrau, blickt in Wort und Bild auf 15 Jahre Bühnenspiel zurück. Die Schriftstellerin Erika von Gunten liest Musterchen aus ihrem Werk und Dieter Heugel plaudert aus dem Nähkästchen eines Statisten im Stadttheater.

Bibliothek Köniz Stapfen

Schreibkurs für Migranten

Als dritten Teil der Herbstaktion gegen den Illettrismus führen die Könizer Bibliotheken einen Schreibkurs für Erwachsene mit fremdsprachigem Hintergrund durch. An drei Abenden begleitet Sie ein Lerncoach beim Schreiben von Alltagstexten. Nach dem Kurs können Sie einfache Mitteilungen an Institutionen, Vereine und Schulen schreiben, wie zum Beispiel Entschuldigungen, An- und Abmeldungen, Kündigungen usw. Sie kennen Korrekturhilfen und wissen, wo sie weitere Unterstützung bekommen können.

Der Kurs richtet sich an Erwachsene mit fremdsprachigem Hintergrund und findet in der Bibliothek Köniz Stapfen, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz statt.

Donnerstag, 6. | 13. | 20. November 2014, 19–21 Uhr
Kosten: CHF 20.–

Anmeldung unter 031 970 96 50 oder bibliothek.stapfen@koeniz.ch oder in der Bibliothek

Sonntags offen

Im Winterhalbjahr werden die beiden Bibliotheken Köniz Stapfen und Wabern an einigen Sonntagen geöffnet sein.

In **Köniz Stapfen** wird es immer am **letzten Sonntag im Monat** sein, und zwar vom Oktober bis März (ausser im Dezember).

In **Wabern** werden es der **1. Februar 2015** sowie der **1. März 2015** sein.

An jedem Sonntag gibt es eine kleine Veranstaltung, Lesung oder sonstige Überraschung.

Den Auftakt in **Köniz Stapfen** am **26. Oktober** macht Crazy David. Er erzählt ab **11 Uhr** lustige Geschichten für Kinder ab 4 Jahren.



Crazy David,
bekannt vom Gurten-Club

SAMSTAG, 25. OKTOBER: KULTURNACHT KÖNIZ

Am Wochenende, wenn die Uhren von Sommer- auf Winterzeit zurückgestellt werden, findet auf dem Schloss Köniz die dritte Kulturnacht statt. **Kulturnacht Köniz, 25. Oktober 2014, ab 18 Uhr** bis morgens um 2 Uhr Winterzeit.

Das Programm in der Übersicht: [Seiten 4|5](#)
www.kulturnacht-koeniz.ch

**THE NIGHTINGALES VOCAL ENSEMBLE: «ON AIR»**

Das neue Programm der Nightingales steht ganz im Zeichen des Radios: Jimi Hendrix, Freddie Mercury, Duke Ellington, Züri West und Astor Piazzolla. A capella unplugged.

Abendkonzert in der Kath. Kirche Sankt Josef Köniz, Sonntag, 16. November, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

www.nightingales.ch

**SAUTER | SCHLÄPPI | ROSSY**

Contemporary Chamber Music – CD-Reisetour «Perceptions». Nach dem hochgelobten Debüt-Album «Wonderland» von 2011 hat das Trio Sauter|Schläppi|Rossy Ende 2013 mit «Perceptions» bereits seine zweite CD veröffentlicht. Zum Release schrieb Fono Forum: «Eins ums andere Mal beweist Jorge Rossy, der spanische Ex-Drummer von Brad Mehldau, seine Extraklasse. So auch hier: Er spielt straight, nie selbstverliebt, immer eine Spur dirty. Dazu kommen Daniel Schläppis präsent präzise Basslines, schliesslich als Kern der Truppe Tomas Sauters hallige Leadgitarre. Sein Ton ist kraftvoll. Er beweist ein gutes Timing, streut genügend Luft zwischen die Noten, setzt behutsam Effekte ein.»

Dieses Trio lässt im wahrsten Wortsinn aufhorchen. Sauters Stücke sind bald druckvoll modern, bald von balladesker Leichtigkeit – immer aber eingängig und zeitlos schön. **BeJazz Club, Donnerstag, 31. Oktober 2014, 20.30 Uhr.** Könizstrasse 161, Bern-Liebefeld

www.bejazz.ch

**L'ORCHESTRE FESTIVAL**

Marimba – Konzert. Der ausgezeichnete Solist Raphael Christen ist momentan einer der gefeiertsten Marimbaspieler überhaupt. Er spielt die zwei virtuosen Konzerte für Marimba und Streicher von Ney Rosauero und Emmanuel Séjourné. Diese werden umgarnt mit sehnsuchtsvoller und fetziger lateinamerikanischer Herzblutmusik!

Das «Oblivion» für Violine und Streichorchester von Astor Piazzolla – das Violinsolo spielt die Konzertmeisterin Nicole Frei – und zwei symphonische Orchesterwerke: Danzon Nr. 2 von Arturo Márquez sowie das Eingangsstück «Mandelay für Orchester» von Kurt Weill, runden das vielfältige, wunderschöne Konzertprogramm ab.

Kulturhof Schloss Köniz, Sonntag, 2. November 2014, 17 Uhr, Muhlernstr. 1, Köniz.

www.kulturhof.ch

**X-FREUNDE, FELICIA ZELLER**

Schauspiel (Schweizer Erstaufführung)

Es war Liebe auf den ersten Blick zwischen Anne und Holger: zwei Bestimmer, die füreinander bestimmt waren. Jahre später arbeitet Anne Tag und Nacht in ihrer Werbeagentur, derweil Holger arbeitsloser Spitzenkoch ist, der mit radioaktiv verseuchten Scampi seinen Ruf ruiniert hat. Holgers bester Freund Peter, der als Bildhauer an einer Serie mit dem Titel «X-Freunde» arbeitet, steht kurz vor deren Vollendung, verbringt jedoch seine Tage lieber mit dem Verfassen von Twitter-Nachrichten als dem Bearbeiten von Steinen. Als Holger einen Luxusurlaub organisiert, um die von Annes Arbeitswut bedrohte Ehe zu retten, eskaliert das Ganze.

Konzert Theater Bern, Vidmarhallen, Dienstag, 18. November 2014, 19.30 Uhr.

www.konzerttheaterbern.ch

**Wichtige Telefonnummern**

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall**Bestellungen/Anmeldungen**

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmittel
3084	Wabern	19.11.	–
3095	Spiegel	25.10.	–
3097	Liebefeld	25.10.	–
3098	Schliern	25.10.	29.10.
3098	Köniz	25.10.	–
3144	Gasel	29.10.	29.10.
3145	Niederscherli	29.10.	05.11.
3145	Oberscherli	29.10.	05.11.
3147	Mittelhäusern	29.10.	05.11.
3172	Niederwangen	12.11.	05.11.
3173	Oberwangen	12.11.	05.11.
3174	Thörishaus	29.10.	05.11.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr

Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
 1., 15. und 29. November | 13. Dezember

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.galeriehaldemann.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.konzerte-bern.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch

Kleine Veränderungen – grosse Wirkung

Elternberatung / Coaching

für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren



An wen richtet sich mein Angebot?

An Mütter und Väter, die ihre Erziehungskompetenzen stärken und erweitern möchten.

An Eltern, die ihren Familienalltag so gestalten wollen, dass die Bedürfnisse aller Familienmitglieder befriedigt werden.

An Mütter und Väter, die nach Ideen und Strategien suchen, wie sie mit den alltäglichen Anforderungen der Kindererziehung besser umgehen können. Zum Beispiel mit Wutanfällen, Ungehorsam, Geschwisterstreit, Problemen mit den Hausaufgaben, vorpubertärem Verhalten usw.

Was ist das Ziel und Ihr persönlicher Nutzen?

Sie erhalten Unterstützung, belastende Alltagssituationen und Verhaltensweisen zu reflektieren, gewünschte Veränderungen zu planen und erfolgreich umzusetzen.

So erhalten Sie neue Energie und Motivation für das, was Ihnen wichtig ist und am Herzen liegt. Sie gewinnen mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude an Ihrer Erziehungs- und Elternaufgabe. Die Beziehung zu Ihrem Kind/Ihren Kindern entspannt sich und wird gestärkt.

Was beinhaltet die Beratung?

In vier Sitzungen (je ca. 60 – 90 Minuten) besprechen wir Ihre Anliegen, stärken Ihre Ressourcen und legen Ziele für Veränderungen fest. Anschliessend stellen wir einen konkreten Plan auf, der auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Familie zugeschnitten ist.

Was kostet die Beratung?

CHF 460.– (inkl. Broschüre, individuelle Unterlagen und DVD-Ausleihe)

**Ich freue mich darauf, Sie
und Ihre Familie kennenzulernen!**

Marie-Louise Spinnler-Schweizer

www.elternberatung-spinnler.ch

Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



Cockpit-Kalender 2015 sind ab sofort erhältlich. Sichern Sie sich Ihre Exemplare.

Bücher



SWISSNESS **Neuerscheinung**

50 years Patrouille Suisse – 25 years PC-7 TEAM

Karin Münger und Max Ungricht.
Zwei Jubiläen – ein Buch! Format 300 x 300 mm, 232 Seiten, davon zwei 115-cm-Panoramaseiten mit den Flugprogrammen 2014 beider Teams. Viersprachiger Text d / f / e / i, Hardcover, gebunden. **CHF 79.–** zzgl. Versand



Abenteuer Helikopter

Peter Aegerter.
Einsätze rund um die Helikopter, seine Begegnungen mit Menschen und immer wieder sein Blick in die Natur. Format 297 x 210 mm, 192 Seiten, mit kartoniertem und laminiertem Umschlag. **CHF 44.50** zzgl. Versand



«Eh die Erinnerung erlischt»

Fritz Völker war über 40 Jahre lang bei der Swissair tätig. Ein wertvolles Zeitdokument, der Nachwelt überliefert – eh die Erinnerung erlischt. Format 160 x 240 mm, 600 Seiten, Hardcover, gebunden. **CHF 48.–** zzgl. Versand

Kalender 2015

Die neuen Cockpit-Kalender 2015 sind da!

7 Sorten. Jeden Monat ein Hammerbild! Format 494 x 334 mm. Auf einer eigenen Seite finden Sie Beschreibungen zu den abgebildeten Flugzeugtypen. **CHF 39.80.–** zzgl. Versand

Neu



Cockpit – Das Schweizer Luftfahrtmagazin

Die Fachzeitschrift Cockpit ist das führende Aviatikmagazin der Schweiz, das monatlich einen Querschnitt durch die gesamten Luftfahrtthemen bringt. Von Military Aviation über Civil und Business Aviation, Helicopter, General Aviation bis hin zu historischen Themen und Reports zur Aktualität. Geniale und teils spektakuläre Bildaufnahmen von führenden Luftfahrt Fotografen.

Cockpit, das Fachmagazin von Insidern für Insider!

3 Monate Schnupperabo zum Kennenlernen für **CHF 20.–** (inkl. MwSt. und Porto). Abonnieren Sie heute neu das Luftfahrtmagazin «Cockpit» als Jahresabo für **CHF 87.–** (inkl. MwSt. und Porto) und erhalten Ihren Cockpit-Wunschkalender einmalig für **CHF 20.–** statt CHF 39.80.–!



Probelesen und bestellen Sie bequem unter verlag.jordibelp.ch.

Bestellen Sie per Mail: verlag@jordibelp.ch. Telefonisch: 031 818 01 27.